

B1 Bericht der Bundesleitung zur Herbst Bundesrat 2025

Antragsteller*in: Bundesleitung

Tagesordnungspunkt: TOP 02 Zwischenbericht der Bundesleitung

0 EINLEITUNG

Liebe Delegierte,

In unserem Bundesleitungs-Bericht informieren wir euch über **Entwicklungen in unseren Arbeitsfeldern seit der letzten Konferenz**. Wir möchten euch damit einen Überblick geben, was im Bundesverband gelaufen ist und wie der Ausblick für die Weiterarbeit aussieht.

Jedes Kapitel im Bericht ist in eine (optionale) **Infobox, Rückblick, Bewertung und Ausblick** unterteilt. Referenzen zu anderen Kapiteln (z.B. 3.1.2 Bundesleitung) sind als klickbare Links hinterlegt. Über [Internet-Links](#) könnt ihr zudem mehr Hintergrundinfos zu spezifischen Themen erfahren. Teilweise findet ihr in den Kapiteln auch eine FRAGE oder ein TO DO, das euch zum expliziten Kommentieren oder Handeln auffordert.

Uns ist es wichtig, euer Feedback zu bekommen: Was fandet ihr gut? Was sollen wir weiterführen? Wo seht ihr Verbesserungsbedarf? Und was fehlt euch? Hierzu könnt ihr eure **Kommentare, Fragen & Anmerkungen** vorab in [Antragsgrün](#) eingeben. Wir bitten euch darum, dies bis spätestens **Donnerstag, 23. Oktober, 23:59 Uhr** zu tun, sodass wir uns darauf vorbereiten können.

Unsere aktuelle **Aufgabenverteilung** in der Bundesleitung findet ihr auf unserer [Homepage](#). Wenn ihr Fragen oder Ideen zu den jeweiligen Themen habt, könnt ihr gerne auch auf die zuständige Person zugehen!

Wir freuen uns schon auf den Bundesrat gemeinsam mit euch!

1 INHALTLICHE THEMEN UND PROJEKTE

1.1 Profalthemen

Die Profalthemen beschäftigen uns als KjG seit der Gründung und wurden von der Bundeskonferenz 2017 formal beschlossen und 2025 sprachlich angepasst.

Sie sind die Themen, denen wir langfristig bzw. dauerhaft eine Relevanz für die KjG zuordnen. In sie investieren wir die meisten Ressourcen.

1.1.1. Kindermitbestimmung

Als demokratischer Jugendverband leben wir Kindermitbestimmung auf allen Ebenen. Aber nicht nur in der der KjG, sondern auch in Politik und Gesellschaft wollen wir Kinder- und Jugendbeteiligung ermöglichen. Wir beziehen dabei Stellung zu vielen kinder-, jugend- und gesellschaftspolitischen Fragen, z.B. zu Kinderrechten im Grundgesetz oder zum Wahlrecht von Geburt an.

Das Themenfeld wird gemeinsam mit dem Sachausschuss Kindermitbestimmung bearbeitet. In diesem Kapitel geht es vor allem um Innerverbandliches explizit zu diesem Thema. Mehr rund um Kinder- und Jugendpolitik v.a. unter 2.1.1 Politik.

Rückblick:

Die Bundeskonferenz hat dieses Arbeitsfeld umbenannt (bisher Partizipation & Teilhabe). Mit einem [Antrag](#) sind **konkrete Ziele für das Themenfeld** und damit einschlägige Aufträge für den neuen Ausschuss beschlossen worden. Sie beziehen sich vorrangig auf Kindermitbestimmung im Zuge von Demokratiebildung, Teilhabe marginalisierter Gruppen und Wahlrecht ohne Altersgrenze. Der entsprechende Ausschuss (s. 3.1.3.1 SAS Kindermitbestimmung) wurde neu gewählt und startet nun in einer neuen Besetzung.

Im Vorfeld der Bundeskonferenz 2025 gab es vermehrt Anfragen für die **Teilnahme minderjähriger KjGler*innen**. Im Zuge dessen hat sich eine Vorbereitungsgruppe explizit mit den Bedarfen und Anforderungen zur Gestaltung einer Konferenz befasst, die auch Teilnehmer*innen im Kindes- und Jugendalter eine gute und sichere Zeit ermöglichen.

Bewertung:

- Das Festhalten bestimmter Ziele für die Weiterarbeit innerhalb des Arbeitsfeldes halten wir für sinnvoll und hilfreich. Die Buko hat eine Vielzahl von Aufgaben im Bereich Kindermitbestimmung formuliert. Das zeigt uns nach wie vor, dass das Thema eine enorme Relevanz für den Gesamtverband hat.
- Die Teilnahme minderjähriger Konferenzteilnehmer*innen an der Buko verlief

in diesem Jahr weitgehend zufriedenstellend und in guter Kooperation mit den Diözesanverbänden der entsprechenden Delegationen.

Ausblick:

Wir freuen uns darauf u.a. mit dem Sachausschuss den Beschluss der Buko nach und nach anzugehen. Dazu gehört auch, Konferenzen so weiterzuentwickeln, dass sich Kinder dort noch besser beteiligen können.

1.1.2. Glaube und Kirche

Wir leben aktiv unseren Glauben und machen uns Gedanken darum, wie wir auch zukünftig unsere Spiritualität leben möchten.

Das Themenfeld wird gemeinsam mit dem Sachausschuss Glaube und Kirche (s. 3.1.3.2) und den Geistlichen Leitungen (s. 3.2.3.3) bearbeitet.

In diesem Kapitel geht es vor allem um Innerverbandliches explizit zu diesem Thema. Mehr rund um Kirchenpolitik & Interessensvertretung in Kirche findet ihr v.a. unter 2.1.2 Kirche.

Rückblick:

Nach der **Umbenennung** des Themenfeldes (bisher Glaube und Spiritualität) und der Aufgabenstellung der Buko gilt es den Bereich und die damit zusammenhängenden **Gremien** zu konstituieren. Neben Treffen des Sachausschusses (s. 3.1.3.2) und der geistlichen Leitungen, gab es einige Entwicklungen rund um den Katholik*innentag und den Synodalen Ausschuss (s. 2.1.2. Kirche).

Bewertung:

- Im Hinblick auf Lisas Abwesenheit haben wir uns schon im Voraus dazu entschieden diesen Themenbereich über den Sommer eher ruhen zu lassen, was auch im Rückblick für uns passt.

Ausblick:

Siehe die entsprechenden Kapitel.

1.1.3. Geschlechtergerechtigkeit und -vielfalt

Die Überwindung von Geschlechterstereotypen, die uneingeschränkte Gleichberechtigung von Menschen aller Geschlechter und die Befähigung zur

Entwicklung einer eigenständigen sexuellen und geschlechtlichen Identität ist uns wichtig. Wir setzen uns dafür ein, dass dies auch in unserer Gesellschaft umgesetzt wird.

Das Themenfeld wird gemeinsam mit dem SAS Geschlechtergerechtigkeit und –vielfalt (s. 3.1.3.3), der KJGay (s. 3.2.2.1) und in der BAG Mädchen*politik (s. 2.1.3.1) bearbeitet.

Rückblick:

Vor allem die im SAS Geschlechtergerechtigkeit und -vielfalt (s. 3.1.3.3) verorteten **Projekte** entwickeln sich und betreuen wir intensiv weiter.

Darüber hinaus hat eine erste Auseinandersetzung mit der Ergebnisvorstellung der **Fallstudie** von Dr. Anna Grebe auf der diesjährigen Buko zur Bundeskonferenz 2024 stattgefunden. Die schriftliche Studie liegt uns bislang nicht vor.

Bewertung:

- Wir sind dankbar für eure fortlaufende Bereitschaft, mit uns den Weg zu mehr Geschlechtergerechtigkeit zu gehen und für eure konstruktive Rückmeldungen.
- In Zukunft möchten wir noch mehr den Fokus darauf legen, keine Diözesanverbände oder Ortsgruppen bei dem Thema abzuhängen.

Ausblick:

Auf den kommenden Konferenzen sollen wieder **Genderwatches** durchgeführt werden.

Aus der Fallstudie von Dr. Anna Grebe steht noch das Ableiten von weiteren Schritten an, die uns näher an das Ziel der Geschlechtergerechtigkeit bringen sollen.

1.2. Schwerpunktthemen

Die Schwerpunktthemen wurden 2018 von der Bundeskonferenz [beschlossen](#) und [2022](#) sowie [2025](#) einer Revision unterzogen. Sie sind die Themen, denen wir mittelfristig eine aktuelle gesellschaftliche und innerverbandliche Relevanz zuordnen. Auf der Buko 2025 wurde das Schwerpunktthema Psychische Gesundheit beschlossen. Die nächste Revision soll 2028 stattfinden.

1.2.1. Psychische Gesundheit

Psychische Gesundheit oder "Mental Health" umfasst verschiedene Aspekte, die mit dem seelischen Wohlbefinden zu tun haben. Psychische Gesundheit ist eine Voraussetzung für ein selbstbestimmtes Leben, gesunde Entwicklung & soziale Teilhabe. Als KjG machen wir uns dafür stark, dass Tabus abgebaut werden und Betroffene Unterstützung erfahren.

Rückblick:

Die Bundeskonferenz 2025 hat sich aufgrund des Interesses bei LautStark! und vermehrtem Bedarf auf den verschiedenen Ebenen für eine Auseinandersetzung mit dem Thema psychische Gesundheit als **Schwerpunkt**[ausgesprochen](#).

Erste inhaltliche Auseinandersetzungen fanden schon auf der **Referent*innen-Tagung** im Juli statt, bei der sich der inhaltliche Input um Mentale Gesundheit im Jugendverband gedreht hat. Es haben uns außerdem schon mehrere Anfragen aus dem Verband für die Mitarbeit am Thema erreicht.

Zudem gab es eine Anfrage zur Teilnahme an einem **Fachtag** der Bundesarbeitsgemeinschaft Katholische Jugendsozialarbeit zum Thema „Mental Health weiterdenken – Was junge Menschen stärkt“, an dem Lulu für uns mit einem Beitrag zur Podiumsdiskussion teilnehmen.

Darüber hinaus haben wir bereits **neue Icons** für unser neues Schwerpunktthema erstellt, die ihr kostenlos verwenden könnt. Ihr findet sie zeitnah in unserer [Grafikcloud](#).

Bewertung:

- Wir freuen uns sehr darüber, dass das Interesse am neuen Thema und an der Mitarbeit daran vorhanden ist.
- Wir sehen es positiv, dass sowohl auf Bundesebene als auch in einzelnen DVs bereits Formate für die Beschäftigung gefunden werden – so kann das wieder ein gelingendes Schwerpunktthema für uns alle im Bundesverband werden.

Ausblick:

Ein wichtiger Aufschlag für die Vernetzung zum Thema wird der oben genannte Fachtag sein. Dieser wird bis zum Bundesrat stattgefunden haben und es kann vor Ort berichtet werden.

Beim Bundesrat wird die **Arbeitsweise** für das Thema festgelegt und erste Projekte können angegangen werden. Wir hoffen auf eure Beteiligung und freuen uns über mehr Anfragen zum Thema, sowie Aktionen und Angeboten, die in den DVs und auf Ortsebene stattfinden.

Frage:

- Habt ihr in eurem DV schon zum Thema gearbeitet oder sind Projekte in Planung?*

- An welchen Angeboten hättet ihr Interesse?*

1.3. Weitere für die KjG relevante Themen

1.3.1. Prävention & ISK

Rückblick:

Wir arbeiten mit Nachdruck an der **Fertigstellung des ISK**.

Bei der Bundeskonferenz 2025 wurde besonders mit Blick auf Großveranstaltungen eine Prüfung von **einheitlichen Präventionsstandards** für den gesamten Bundesverband in Auftrag gegeben. Dieser Arbeitsauftrag liegt derzeit beim Sachausschuss Kindermitbestimmung (s. 3.1.3.1).

Die erste sprachliche **Überarbeitung der Arbeitshilfe zu Sexualpädagogik „[Erste allgemeine Verunsicherung](#)“** (EAV) wurde abgeschlossen. Da die aktuelle Auflage von 2011 ist, gab es bei Formulierungen und Begrifflichkeiten einiges an Überarbeitungsbedarf.

Bewertung:

- Die Erstellung des ISK hat unter anderem durch die Übergabe des Themas während der Bearbeitung länger gedauert. Wir sind aber froh, dass wir uns nun in den letzten Arbeitsschritten befinden.

Ausblick:

Geplant ist eine Fertigstellung des ISK bis zum Ende des Jahres.

Die Methoden der EAV sollen in Zusammenarbeit mit Referent*innen, die sich in Sexualpädagogik gut auskennen, auf den Prüfstand gestellt und gegebenenfalls überarbeitet, ersetzt oder entfernt werden. Auch das Layout benötigt noch eine Überarbeitung.

1.3.2. Aufarbeitung sexualisierter Gewalt

Rückblick:

Wir bearbeiten das Thema weiter in enger Zusammenarbeit mit dem BDKJ. Die BDKJ-Hauptversammlung hat die Finanzierung der **BDKJ-Aufarbeitungsstudie** [beschlossen](#) und gleichzeitig hart [kritisiert](#), dass die Deutsche Bischofskonferenz bzw. Verband der Diözesen Deutschlands (VDD) trotz intensiver Bemühungen sich nicht im von uns geforderten Maße an der Finanzierung der Studie beteiligt.

Als KjG werden wir uns - nach dem aktuellen Stand des Verteilschlüssels - mit **46.834,88€** an der Finanzierung der Studie beteiligen. Hierfür haben wir auf der Buko-MV 2024 bereits ausreichende finanzielle Rücklagen gebildet. Zudem verzichten wir auf die Beantragung von VDD-Projektmitteln für pastorale Projekte in den kommenden drei Jahre, da die Gelder für die Finanzierung der Studie umgewidmet werden.

Bewertung:

- Wir freuen uns, dass die Finanzierung der Studie nach jahrelangen Beratungen endlich geklärt werden konnte.
- Das Agieren des VDD ist scharf zu kritisieren.

Ausblick:

Wir hoffen, dass die Studie nun zeitnah starten kann.

FRAGE: Habt ihr aus eueren Bistümern Reaktionen auf den Beschluss der Studie oder der damit einhergehenden Kritik an dem VDD erhalten?

1.3.3. Awareness

Rückblick:

Um die Awareness-Arbeit weiter zu verbessern, wurden im Rahmen der Bundeskonferenz Änderungen umgesetzt. Dazu zählt auch die in Zusammenarbeit mit dem DV Köln entwickelte und im Vorfeld der Bundeskonferenz erstmals durchgeführte **Schulung** für Mitglieder des Awareness-Teams.

Bewertung:

- Die Schulung wurde als sehr positiv empfunden und ist ein großer Schritt für besser geschulte Awareness-Team-Mitglieder.
- Die Awareness-Arbeit auf der Buko insgesamt wurde sowohl von Teilnehmenden als auch von Teammitgliedern positiv bewertet, was uns freut.

Ausblick:

Es ist weiterhin das langfristige Ziel, von Abfragen bei Anmeldungen zu Veranstaltungen hin zu einem **Pool an geschulten Teamer*innen** zu kommen, der sich stetig erweitert und auf den bei den Veranstaltungen zurückgegriffen werden kann.

1.3.4. Ehrenamt und Engagement

Rückblick:

Der Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung sieht eine Aufstockung des **Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP)** um 10 Prozent sowie eine Dynamisierung mit Blick auf die Inflation vor (s. hierzu auch die [Kommentierung des DBJR](#), Kapitel 2). Aktuell laufen die Beratungen zum Bundeshaushalt und es ist noch nicht abzusehen, ob diese Zusage bereits im kommenden Bundeshaushalt umgesetzt wird.

Zurzeit wird politisch viel über die **Reform / Wiedereinführung der Wehrpflicht bzw. einPflichtdienst für junge Menschen** diskutiert. Auf dem Herbst-Bundesrat 2024 haben wir uns hierzu [klar positioniert](#). Der Koalitionsvertrag greift grundsätzlich viele unserer Forderungen auf, die aktuellen Diskussionen gehen jedoch bereits wieder darüber hinaus. Daher befinden wir uns im BDKJ in der Beratung, ob es sinnvoller ist, in der Lobbyarbeit weiterhin alleinig die Forderung der Freiwilligkeit herauszuheben oder ob wir uns als BDKJ auch zu einer möglichen Ausgestaltung eines verpflichtenden Dienstes positionieren sollten.

Die Bundesregierung hat im Kabinett zuletzt erste Verbesserungen bzw. finanzielle Erleichterungen im **Ehrenamts- und Gemeinnützigkeitsrecht** [auf den Weg gebracht](#).

Im BDKJ (s. 2.1.4.1) beschäftigt sich der **Innovationsausschuss** weiterhin u.a. mit sich verändernden Rahmenbedingungen im Ehrenamt und Engagement junger Menschen sowie der strukturellen Entwicklung von Jugendverbänden. Die KJG ist durch Stefan Hofknecht („Hofi“, DV Aachen) vertreten.

Bewertung:

- Wir sind gespannt, ob die Pläne bzgl. des **KJP**, wie im Koalitionsvertrag festgehalten, umgesetzt werden – trotz der Diskussionen um den Haushalt des Bundes.
- Wir hoffen, dass in der aktuellen Diskussion um **Wehr- und Pflichtdienst** unsere Anliegen gehört werden und die Freiwilligendienste gestärkt aus der Diskussion hervorgehen.

- Die Verbesserungen im **Gemeinnützigkeitsrecht** begrüßen wir, es ist aber noch Luft nach oben.

Ausblick:

Für uns wird es wichtig sein, gemeinsam mit dem BDKJ weiterhin für eine starke Finanzierung der Jugendverbände und die Stärkung der Freiwilligendienste einzutreten und uns dafür einzusetzen, dass die im Koalitionsvertrag festgehaltenen Vorhaben auch tatsächlich umgesetzt werden.

FRAGE: Sollten wir uns im BDKJ auch zu einer möglichen Ausgestaltung eines verpflichtenden Dienstes positionieren? Wenn ja, was wäre dabei für euch wichtig?

1.3.5. Klimaneutralität 2030

Mit dem BDKJ haben wir [beschlossen](#), bis 2030 klimaneutral zu werden. Hierzu arbeitet ein Ausschuss. Um unserer Verantwortung gerecht zu werden, haben wir das Thema auch für uns als weiteres aktuelles Thema gesetzt. Im Zuge dessen sind wir auch in geringem Umfang klimapolitisch aktiv.

Rückblick:

In dem Themenbereich stand die Überarbeitung des **Nachhaltigkeitskonzepts** an, das euch auf diesem Bundesrat zur Abstimmung vorgelegt wird. Die Änderungen in dem Konzept beruhen auf den ersten Erkenntnissen des Klimaneutralitätssausschusses des BDKJ.

Wie auf dem letzten Bundesrat beraten, haben wir uns außerdem mit der Weiterentwicklung der **0,3%- & 0,7%-Spenden** auseinandergesetzt. Ein entsprechender Vorschlag liegt dem Bundesrat ebenfalls zur Abstimmung vor.

Im Jugendhaus Düsseldorf wurde eine **Photovoltaik-Anlage** installiert, sodass wir unseren Strom dadurch klimaneutral beziehen können.

Bewertung:

- Es ist hilfreich, dass Erkenntnisse aus dem Klimaneutralitätsausschuss des BDKJ vorliegen und wir uns an der Bilanzierung orientieren konnten. Wir hoffen, dass der Ausschuss zeitnah weitere Maßnahmen-Vorschläge vorlegt.
- Wir freuen uns sehr, dass die Installation der PV-Anlage endlich vorgenommen werden konnte.

Ausblick:

Wir sind gespannt auf die Beratungen auf dem Bundesrat zu den beiden Anträgen aus dem Themenbereich.

1.3.6. Beschluss „Mein Körper. Meine Entscheidung. Unsere Verantwortung“

Die Bundeskonferenz 2025 hat [beschlossen](#), dass eine Auseinandersetzung mit Schwangerschaftsabbrüchen stattfinden soll. Da sich hierbei verschiedene Themenfelder überlagern und sowohl der Sachausschuss Glaube und Kirche (s. 3.1.3.2), als auch der Sachausschuss Geschlechtergerechtigkeit und -vielfalt (s. 3.1.3.3) beteiligt sind, führen wir den Beschluss hier gesondert auf.

Rückblick:

Nach Beschluss auf der Bundeskonferenz haben wir eine **Strategie** erarbeitet, die aktuell mit den zuständigen Sachausschüssen ergänzt und umgesetzt wird. Die aktuellen Überlegungen beinhalten:

- Ein Fachtag im Winter mit Input und Workshops, für Informationsvermittlung und persönliche Auseinandersetzung
- Einen Studienteil in Form eines Inputs oder Podiums auf dem Frühjahrs-Bundesrat v.a. für Infovermittlung, ggf. mit verschiedenen Positionen zur Meinungsbildung
- Arbeitsmaterialien in Form dieses KjG-internen [Padlets](#), das sich im Laufe der Bearbeitung erweitern kann, sodass ihr als DV auch auf eigenem Weg unkompliziert eine Auseinandersetzung fördern könnt
- Eine Kommunikationsstrategie (intern für die Bundesstelle und für DVs)
- Kirchenpolitische Kontakte nutzen, um Konsequenzen auszuloten

Ziel ist, dass die Bundeskonferenz 2026 sich sprachfähig fühlt.

Bewertung:

- Mit dem aktuellen Bearbeitungsstand sind wir sehr zufrieden und hoffen, die angedachten Punkte gut umsetzen zu können.

Ausblick:

Auf dem Bundesrat können wir hoffentlich bereits Termine und Konkretes benennen.

1.4. Projekte

1.4.1. Großveranstaltung 2027

Der Herbstbundesrat 2024 hat [beschlossen](#), dass eine Arbeitsgruppe erste Ideen für eine neue Großveranstaltung sammeln soll. Diese Ideen wurden auf der Bundeskonferenz 2025 [beschlossen](#). Damit ist klar: Die nächste bundesweite Großveranstaltung der KjG findet vom **27.–30. Mai 2027** auf der Jugendburg Gemen im Bistum Münster statt. Dafür wurde ein eigener Sachausschuss „Großveranstaltung“ (s. 3.1.3.8) gegründet.

Rückblick:

Die Bundeskonferenz 2025 hat die Veranstaltung offiziell beschlossen *juhuu* und die Freude ist groß!

Im Sommer 2025 hat sich der neue Sachausschuss konstituiert (s. 3.1.3.8). Im September folgte ein Treffen mit dem Diözesanverband Münster, um den **Kooperationsvertrag** vorzubereiten. Der Vertrag konnte nach einer Feedbackschleife nun von Bundesebene und dem DV Münster unterschrieben werden.

Kurz danach hat der Sachausschuss zusammen mit unserer Geschäftsführerin Anja das Thema **Finanzierungskonzept** erarbeitet. Dieses Konzept liegt nun der Mitgliederversammlung auf dem Bundesrat zur Beratung vor.

Bewertung:

- Es ist schön zu sehen, wie schnell nach dem Sommer die Arbeit Fahrt aufgenommen hat.
- Mit dem DV Münster haben wir einen engagierten Kooperationspartner gefunden und die Beratungen zum Kooperationsvertrag haben in einem guten Austausch stattgefunden.
- Das Finanzierungskonzept ist eine wichtige Grundlage und wir hoffen, es auf dem Bundesrat erfolgreich beschließen zu können.

Ausblick:

Die nächsten Schritte drehen sich um das **Branding**: Wir wollen bald einen Namen, ein Logo und Materialien entwickeln, damit auch die Werbung starten kann.

Außerdem steht (wenn das Finanzierungskonzept beschlossen wird) die Einstellung und Einarbeitung einer **Projektstelle** für die Großveranstaltung an.

FRAGE: Womit begeistern wir deinen DV für die Großveranstaltung?

1.4.2. 72 Stunden Aktion 2027

Die [72-Stunden-Aktion](#) ist eine Sozialaktion des BDKJ (s. 2.1.4.1) und seiner Verbände. In 72 Stunden werden dabei in ganz Deutschland Projekte umgesetzt, die „die Welt ein Stückchen besser machen“. Die nächste 72-Stunden-Aktion wird vom 10. bis 13. Juni 2027 stattfinden.

Rückblick:

Der BDKJ-Hauptausschuss hat in seiner Sitzung Ende Juli den Termin der kommenden 72-Stunden-Aktion finalisiert:

Diese wird vom **10. bis 13. Juni 2027** stattfinden, d.h. zwei Wochen nach unserer Großveranstaltung. Ab dann soll die Aktion in einem [regelmäßigen Vier-Jahres-Rhythmus](#) stattfinden.

Simon wurde erneut in die **Bundesvernetzungsgruppe (BVG)** zur Aktion gewählt, aufgrund der Übergaben und Sommerpause im BDKJ-Bundesvorstand hat sich diese bislang jedoch noch nicht konstituiert. Mittlerweile ist die Projektreferats-Stelle besetzt und wird ab Oktober in die Arbeit starten.

Bewertung:

- Im Rahmen des von der Hauptversammlung beschlossenen Zeitfensters von [Mai bis Juli 2027](#) ist die Wahl des Termins für uns verhältnismäßig günstig gefallen, auch wenn wir uns natürlich mehr Abstand zwischen den beiden Veranstaltungen gewünscht hätten.
- Wir hoffen, dass die BVG zeitnah einberufen wird und ihre Arbeit aufnehmen kann.

Ausblick:

Auch für die kommende Aktion wollen wir wieder viele KjG-Gruppen erreichen und diese in ihrer Arbeit unterstützen – möglicherweise durch eine Neuauflage der Merch-Pakete. Genauer dazu wollen wir im Laufe des nächsten Jahres gemeinsam mit euch beraten.

FRAGE: Habt ihr bereits konkrete Ideen und Wünsche für die kommende 72-Stunden-Aktion? Was hilft euch viele Gruppen vom Mitmachen zu begeistern?

2 VERTRETUNG NACH AUßEN

2.1. Interessenvertretung

Wir betreiben Lobbyarbeit, um unsere Themen und die KjG vor allem in politischen Kontexten ins Gespräch zu bringen. Um dieses Ziel zu erreichen, nutzen wir unterschiedliche Wege: Politiker*innengespräche, Gespräche mit Verbündeten oder Seitengespräche auf Veranstaltungen, die wir besuchen. Auch offene Briefe, Beiträge in Fachzeitschriften oder vergleichbaren Medien zählen wir zu Interessensvertretung.

2.1.1. Politik

Rückblick:

In diesem Bereich haben bedingt durch die Übergangszeit keine gezielten Aktivitäten stattgefunden, so lag z.B. die Finalisierung der **Lobbystrategie** auf Eis.

Was wir jedoch mitbekommen: Bundesweit vermehren sich Versuche extrem rechter Akteur*innen, Einfluss auf Strukturen, Inhalte und Fachpraxis der Kinder- und Jugendhilfe zu nehmen. Legitimierung und Gemeinnützigkeit werden bisweilen infrage gestellt. Bei entsprechenden Angriffen wie bspw. im DV Essen versuchen wir, bestmöglich zu unterstützen.

Bewertung:

- Die Entwicklung besorgt uns sehr.

Ausblick:

Vor allem über unsere Netzwerkpartner*innen im BDKJ und DBJR informieren wir uns regelmäßig über die Situation. Mittlerweile gibt es mehrere Arbeitshilfen und Veranstaltungen zu diesem Thema.

In der nun wieder vollständigen Besetzung freuen wir uns darauf, wieder mehr notwendige Ressourcen für jugendpolitische Themen nutzen zu können. So steht u.a. die Finalisierung der Lobbystrategie bis spätestens zum Jahresende an.

2.1.2. Kirche

Rückblick:

Die Unterkommissionen des **Synodalen Ausschusses** arbeiten aktuell an der Satzung des zukünftigen bundesweiten synodalen Gremiums, am Monitoring der Beschlüsse des Synodalen Weges und an der weiteren Bearbeitung der noch nicht beschlossenen Anträge. In der Kommission I, die sich mit der zukünftigen Synodalität in

Deutschland beschäftigt, ist Lisa beratend.

Hier gilt es aktuell - nach Lisas Abwesenheit - sich über die Bearbeitung in den vergangenen Monaten zu informieren. Bei einigen Punkten wie die Entscheidungsmacht von Lai*innen, der Turnus der Treffen und die Zusammensetzung des Gremiums gibt es noch großen Klärungsbedarf, sodass zahlreiche Absprachen im Rahmen der jungen Synodalen, im Rahmen der 20 Zugewählten, die nicht Teil der DBK oder des ZdK, mit dem ZdK und themenbezogene Hearings und Bearbeitungsschleifen auf Antragsgrün stattfinden.

Der nächste **Katholik*innentag** findet am 13.-17.5.26 in Würzburg statt. Hier hatten wir zwei Podien zu (anti)faschistischer Jugend und vielfältigen Gottes+bildern, sowie drei Werkstätten (vgl. Workshops) zu den 3 Profithemen eingereicht. Die Podien wurden ohne Begründung nicht angenommen. Die Werkstätten und den Stand auf der Kirchenmeile, für den wir mit dem BDKJ in Absprache sind, gilt es demnächst zu planen.

*FRAGE: Wer hat Lust den Kathotag mit vorzubereiten? Wer hat Lust als Helfer*in mit vor Ort zu sein?*

Um zukünftig besser zu wissen, wie wir vor allem Podien einreichen können, die Aussicht darauf haben, genommen zu werden, hat sich Lisa (BL) für einen **Arbeitskreis** beworben, der über die Programmpunkte im Bereich Gesellschaft und Politik entscheidet. Die Bewerbung war zwar erfolgreich, allerdings fanden die Entscheidungs-Treffen während Lisas Abwesenheit statt.

Bewertung:

- Der Synodale Ausschuss braucht viel Zeit, von der wir hoffen, dass sie erfolgreich eingesetzt ist.
- Dass wieder keine Podien beim Kathotag von uns genommen wurden, finden wir schade und ärgerlich.
- Blöd gelaufen, dass Lisa bei den Entscheidungs-Treffen nicht dabei sein konnte. Hoffentlich können wir trotzdem Erkenntnisse aus dem Arbeitskreis mitnehmen.

Ausblick:

Im November findet die nächste Sitzung des **Synodalen Ausschuss** statt, bei der die Satzung und Geschäftsordnung beschlossen werden soll – hoffentlich mit Quoren, die eine generationen- und geschlechtergerechte Besetzung sicherstellen.

Wir freuen uns schon auf den **Katholik*innentag** und hoffen, dass wir in den Werkstätten und in Gesprächen u.a. mit Politiker*innen unsere Interessen gut platzieren können.

2.1.3. Gesellschaft

Die Vernetzung mit zivilgesellschaftlichen Akteur*innen und Kooperationspartner*innen ist wichtig, um gemeinsam eine stärkere Stimme sein zu können. Durch gute Netzwerkarbeit haben wir die Möglichkeit, Einfluss über verschiedene Wege in Politik, Kirche und Gesellschaft zu nehmen.

2.1.3.1. Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) Mädchen*politik

Die [Bundesarbeitsgemeinschaft \(BAG\) Mädchen*politik](#) ist ein Zusammenschluss von Landesarbeitsgemeinschaften der Mädchenarbeit/-politik, Verbänden/ Organisationen auf Bundesebene und Expert*innen. Gemeinsam wollen wir Politik feministisch gestalten, neue Impulse in der feministischen Arbeit mit Mädchen und jungen Frauen setzen und zur bundesweiten Verankerung von Mädchenarbeit in Strukturen und Konzeptionen beitragen.

Rückblick:

Im Zeitraum der Berichtslegung fanden keine Treffen statt.

Bewertung:

Ausblick:

Die Mitgliederversammlung der BAG Mädchen*politik findet am 13.-14.11. in Berlin statt, in Kombination mit einem Fachtag zum Thema Selbstfürsorge.

*FRAGE: Hat eine*r von euch Interesse zum Fachtag zu gehen und die KjG bei der Mitgliederversammlung zu vertreten?*

2.1.3.2. National Coalition

In der [National Coalition](#) (NC) haben sich rund 120 bundesweit tätige Organisationen und Initiativen aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen mit dem Ziel zusammengeschlossen, die Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention in Deutschland voranzubringen. Als Mitglied

profitieren wir von dem Netzwerk durch den Austausch und das gemeinsame Engagement für Anliegen, wie zum Beispiel Kinderrechte ins Grundgesetz, Beteiligung von jungen Menschen oder friedensfördernde Maßnahmen aus Sicht von jungen Menschen.

Rückblick:

Die jährliche Mitgliederversammlung der National Coalition hat am 25.09. in Berlin stattgefunden und Lulu hat daran teilgenommen. Schon im Vorfeld der Versammlung haben wir am Austausch der Jugendverbände unter den Mitgliedsorganisationen teilgenommen.

Hier ist besonders Thema, wie viel Ressourcen in den unterschiedlichen Verbänden für die Mitgestaltung im Netzwerk vorhanden sind.

Die National Coalition nimmt sich gerade dem Projekt an, auf die Kinder- und Jugendbeteiligung innerhalb des Netzwerks und an den eigenen Projekten zu schauen. Hierzu soll eine Beteiligungsstrategie entwickelt werden. Wir beteiligen uns im Rahmen einer Expert*innenrunde zum Thema Kinder- und Jugendbeteiligung mit unseren Erfahrungen an der Entwicklung dieser Strategie.

Bewertung:

- Die National Coalition ist weiterhin ein wichtiges Netzwerk für Forderungen wie Kinderrechte ins Grundgesetz.
- Wir hoffen, durch unsere Erfahrungen im Bereich Kindermitbestimmung, die National Coalition an dieser Stelle gezielt weiterentwickeln zu können.

Ausblick:

Da die Vertretung in der NC gerade erst von Yu an Lulu weitergegeben wurde, gibt es noch keine umfassendere Perspektive, wie sich unsere Mitarbeit in der NC weiterentwickeln kann.

2.1.3.3. FairTrade

[FairTrade](#) verbindet Konsument*innen, Unternehmen und Produzent*innen-Organisationen und verändert Handel(n) durch bessere Preise für Kleinbauernfamilien sowie menschenwürdige Arbeitsbedingungen für Beschäftigte auf Plantagen in Entwicklungs- und Schwellenländern. Die KjG ist Mitglied bei FairTrade.

Rückblick:

Im Zeitraum der Berichtslegung haben wir an keinen Treffen teilgenommen.

Bewertung:

Ausblick:

Im Rahmen der Weiterarbeit an unserer Lobbystrategie (s. 2.1.1 Politik) werden wir neu bewerten, welchen Stellenwert wir Netzwerkarbeit zuordnen und welche Netzwerke sinnvolle Partner*innen für unsere Anliegen sind.

2.1.4. Dachverbände

2.1.4.1. BDKJ

Der [Bund der Deutschen Katholischen Jugend \(BDKJ\)](#) ist der Dachverband der katholischen Kinder- und Jugendverbände in Deutschland und zählt rund 660.000 Mitglieder. Seine wichtigste Aufgabe ist die Interessenvertretung in Politik, Kirche und Gesellschaft.

Wir sind in vielen Gremien des BDKJ vertreten. Eine Übersicht dazu findet sich auf unserer [Homepage](#).

Rückblick:

Die vergangenen Monate im BDKJ waren geprägt durch die Wechsel im BDKJ Bundesvorstand, Übergaben und die Sommerpause. Für uns als KjG wird weiterhin Lena Bloemacher zuständig sein.

Nachdem die Stelle der geistlichen Verbandsleitung auf der vergangenen [Hauptversammlung](#) nicht besetzt werden konnte, liegt mit der Kandidatur von Lisa Quarch nun eine Bewerbung für die dafür einberufene außerordentliche Hauptversammlung im November vor.

Der BDKJ-Hauptausschuss, in dem Simon für uns vertreten ist, hat zweimal getagt. Themen waren:

- Die **Reflexion** der Hauptversammlung im Mai und die **Vorbereitung** der außerordentlichen Hauptversammlung im November
- Die Reflexion des durch unseren SAS GeVie (s. 3.1.3.3) durchgeführten **Genderwatchs** auf der Hauptversammlung

- Einen von uns gemeinsam mit der KLJB initiierten [Beschluss](#) zu einer **Überarbeitung der BDKJ-Bundesordnung**, nachdem auf der Hauptversammlung einige Probleme damit deutlich wurden.

- Die **Wahlen** in den BDKJ Bundesstelle e.V.

- Die Festlegung des **Termins der 72-Stunden-Aktion 2027** (s. 1.4.2)

- Die Weiterarbeit am **Themenmanagement** im BDKJ inklusive der Vorstellung von MS Lists, das dafür genutzt werden soll

Auch der **BDKJ Bundesstelle e.V.**, in dem Simon für uns vertreten ist, hat getagt. Der Jahresabschluss 2024 liegt wegen einer Vakanz im Rechnungswesen jedoch noch nicht vor.

Die AG Queerfeminismus hat getagt und Aufgaben verteilt, nachdem sie im letzten Jahr trotz Beschlusslage nicht einberufen wurde. Ziel ist es nun, zur HV nächstes Jahr Ergebnisse vorzulegen.

Für die **72-Stunden-Aktion** s. 1.4.2 72h Aktion

Für die **Aufarbeitungsstudie** im BDKJ s. 1.3.2 Aufarbeitung sexualisierter Gewalt.

Bewertung:

- Wir bewerten den BDKJ weiterhin als enorm wichtiges Netzwerk für uns, den wir insbesondere für unsere Interessensvertretung effektiv nutzen können.
- Die vielen Wechsel und Übergabeprozesse im BDKJ-Bundesvorstand haben sich bemerkbar gemacht. Manche Prozesse brauchen aktuell etwas länger als erhofft oder benötigen noch etwas Koordination.
- Wir freuen uns, dass die AG Queerfeminismus nun endlich einberufen wurde und getagt hat.
- Wir freuen uns, dass eine Kandidatin für das Amt der Geistlichen Verbandsleitung zur Verfügung steht.

Ausblick:

Wir sind sehr gespannt auf die **Bundeskongressen & die außerordentliche Hauptversammlung** im November und die damit verbundenen Wahlen.

Im Herbst steht zudem die **DBJR-Vollversammlung** an. Dort wird der BDKJ einen Antrag zu Digitalpolitik einbringen und Lena erneut für den DBJR-Vorstand kandieren.

FRAGE: Habt ihr konkrete Anliegen aus eurem DV, die wir in den BDKJ Bundesverband einbringen sollen?

2.1.4.2. FIMCAP

Die [FIMCAP](#) ist die "Fédération Internationale des Mouvements de Jeunesse Catholique d'Action Paroissiale". Sie ist ein internationaler Zusammenschluss von 32 katholischen, auf Pfarreebene organisierten Jugendbewegungen. Die fimcap gestaltet Kirche und Gesellschaft auf der ganzen Welt mit. Dies geschieht zum Beispiel im Europäischen Jugendforum oder durch die Anbindung an den Päpstlichen Rat für Lai*innen im Vatikan. Der Internationale Ausschuss (s. 3.1.3.6) übernimmt die Vertretungsarbeit in der FIMCAP.

Rückblick:

Im August fand die **General Assembly (GA)** der FIMCAP sowie die **EuroConference** in Georgien statt. Die KjG war als Delegation durch zwei Personen aus dem Internationalen Ausschuss (s. 3.1.3.6) vertreten, darüber hinaus waren aber auch einige weitere KjGler*innen in anderer Rolle auf der GA anwesend.

Als neuer Präsident von FIMCAP Europe wurde Olaf von Joong aus den Niederlanden gewählt, Kim Geißler (DV Speyer) und Fidelis Stehle (DV Rottenburg-Stuttgart) aus der KjG sind nicht mehr Teil des Präsidiums. Für FIMCAP Intercontinental bilden Alain aus Rwanda, Tamara aus Chile und Father Thierry aus dem Kongo als spiritual advisor das neue Präsidium. Marie Lavall (DV Köln) wurde nach sechs Jahren Amtszeit hieraus verabschiedet.

Darüber hinaus wurden mehrere Anträge verabschiedet, wie:

- ein neuer Aktionsplan
- ein neues Maskottchen
- inklusivere Sprache
- höhere Mitgliedsbeiträge von 5% in 2026 sowie regelmäßige Anpassung an den belgischen Inflationsindex

Bewertung:

- Schade, dass das neue Europapräsidium so dünn besetzt ist.
- Ein großes Dankeschön an alle KjGler*innen, die in den vergangenen Jahren das Europa- oder Weltpräsidium mitgestaltet haben.

Ausblick:

Vom 20. bis zum 26. August 2026 findet [Krinkel](#), das große internationale Ferienlager für Gruppenleiter*innen des belgischen Jugendverbandes Chiro statt. Merkt euch bei Interesse den Termin gerne vor!

2.2. Außendarstellung

Die **Außendarstellung bzw. externe Kommunikation** beschreibt alles, was wir über unsere verbandlichen Medien, Social-Media-Instanzen und Homepage bespielen. Dazu zählt Social Media ([Instagram](#) & [Facebook](#)), Presse ([Pressemitteilungen](#) & Interviews) und die [Homepage](#). Bei Fragen und Anliegen könnt ihr euch an kommunikation@kjg.de wenden.

2.2.1. Social Media

Rückblick:

Nach der **Bundeskonzferenz** haben wir über unsere Social-Media-Kanäle die großen Beschlüsse, Wahlergebnisse und Eindrücke geteilt. Die Beiträge mit der höchsten Reichweite waren die Wahlposts von Lulu und Lisa und gleich danach der Rückblick von Yus Verabschiedung.

Im Sommer starteten wir unser „**Ferienfreizeit-Bingo**“ mit Gewinnspiel. Außerdem posten wir gerade unsere verschiedenen **Serviceangebote** auch auf Instagram, um noch mehr Orts-

gruppen und Menschen zu erreichen und den Mehrwert der Verbandsmitgliedschaft sichtbar zu machen. Zum Ende des Sommers haben wir Ortsgruppen dazu aufgerufen, ihre **Ferienfreizeit-Highlights** mit uns zu teilen, um daraus ein „KjG-Sommer-Aftermovie“ zu gestalten.

Im September gab es einen **Workshop** mit Marisa von [@um.gotteswillen](#), die uns bzgl. der Reflexion unseres bisherigen Contents, Content-Organisation und Planung auch mit Blick auf einen Einstieg bei TikTok beraten hat. Aus der Bundesstelle haben neben der Bundesleitung und unseren Mitarbeiterinnen Steffi und Lara auch Franka und Michi aus dem Social-Media-Team teilgenommen.

Bewertung:

- Sowohl beim Bingo als auch beim Aftermovie war die Resonanz anfangs etwas verhalten. Durch direkte Kontakte und Nachrichten kam dann aber doch Bewegung in beide Aktionen.
- Der ÖA-Workshop war sehr wertvoll für die Ausrichtung unserer zukünftigen ÖA-Arbeit.

Ausblick:

Wir möchten regelmäßig Inhalte planen und posten, damit wir konstanter sichtbar sind. Außerdem wollen wir zeitnah bei **TikTok** starten.

Nach der Reihe zu unseren **Serviceangeboten** soll ein nächster Schwerpunkt sein, die Bundesstelle bekannter zu machen und damit die Hemmschwelle, bei uns um Hilfe zu bitten, zu senken.

Darüber hinaus soll auch das neue Schwerpunktthema gut auf Social Media eingebunden werden.

2.2.2. Presse

Rückblick:

Seit dem letzten Bericht wurde eine [Pressemitteilung](#) im Anschluss an die Bundeskonferenz veröffentlicht. Darüber hinaus wurden wir von „Kirche und Leben“ für ein Statement zu dem Übergriff beim Gemeindefest auf die KjG St. Michael Essen-Dellwig angefragt.

Bewertung:

- Es gab spürbares Interesse der Öffentlichkeit an unserer neuen Bundesleitung. Ansonsten war es eher ruhig. Das ist für den Moment aber in Ordnung.

Ausblick:

Aktuell arbeiten wir ohne feste Strategie. Wir werden weiterhin Pressemitteilungen veröffentlichen, wenn es gute Anlässe gibt, um die KjG sichtbar zu machen, unsere Interessen zu vertreten oder besondere Stärken des Verbands hervorzuheben.

2.2.3. Homepage

In diesem Kapitel berichten wir vorrangig über [kjg.de](#). Infos zum

Multisite-Netzwerk für DVs und Pfarreien findet ihr im Kapitel 3.3.2
Homepage für KjG-Gruppen.

Rückblick:

Nach den **Beschlüssen und Wahlen** der Bundeskonferenz 2025 haben wir die Website aktualisiert: Gremiennamen, Mitglieder und Inhalte sind angepasst. Außerdem gibt es jetzt eine Seite für das neue Schwerpunktthema, die noch weiter mit Inhalten gefüllt werden soll. Im September haben wir die [Aufgabenverteilung](#) der Bundesleitung und Referate sowie die Zuständigkeiten auf den einzelnen Themenseiten aktualisiert.

Bewertung:

- Besonders schön ist, dass wir auf der Bundeskonferenz viele gute Fotos machen konnten. Diese schmücken nun die Website (Ein Dank geht an Michi (Social Media Team) für die tollen Aufnahmen!).

Ausblick:

Für das vergangene Schwerpunktthema „Antifaschismus“ wollen wir eine dauerhafte Lösung finden. Die Inhalte sind weiterhin wertvoll und aktuell. Wo sie künftig ihren Platz auf der Website haben sollen, überlegen wir noch. Bis dahin findet ihr sie weiterhin im Bereich „Schwerpunktthemen“.

3 LEITUNG NACH INNEN

3.1. Gremienarbeit

Unsere Ausschüsse und Arbeitsgruppen beschäftigen sich mit einem bestimmten Thema oder Projekt und bereiten verbandliche Aktionen zu diesen vor. Mehr Infos zu unseren Gremien findet ihr auf unserer [Homepage](#).

3.1.1. Konferenzen

Unsere beiden Konferenzen, die Bundeskonferenz (Buko) und der Bundesrat (Bura), tagen insgesamt dreimal jährlich und entscheiden über Ziele, Positionen und Aktionen der KjG. Auf den Konferenzen berichtet die Bundesleitung über ihre Arbeit, es werden Anträge beschlossen und es finden Wahlen statt. Die Beschlüsse der Konferenzen findet ihr [hier](#).

Rückblick:

Die Bundeskonferenz 2025 brachte eine Vielzahl von [Beschlüssen](#) hervor: u.a. das neue Schwerpunktthema „psychische Gesundheit“, eine neue Großveranstaltung 2027, Richtungsentscheidungen über die Weiterarbeit in den neu benannten Themenfeldern „Kindermitbestimmung“ sowie „Glaube und Kirche“ und die Beschäftigung mit dem Thema Schwangerschaftsabbrüche. Einige Anträge mussten aus Zeitgründen vertagt werden.

Um die Buko **neulingsfreundlicher** zu gestalten, hatte sich im Rahmen des Frühjahrs-Bundesrats eine Kleingruppe gebildet, welche die Begleitung der Konferenzneulinge übernommen hat. Ein weiteres Team hat sich der **Bedarfe jüngerer Konferenzteilnehmer*innen** angenommen. (s. 3.1.3.1 SAS Kindermitbestimmung)

Für den Bundesrat haben wir das Einreichungsverfahren für Anträge per Antragsgrün vereinheitlicht und dort auch die Möglichkeit für Antragszusammenfassungen (s. [Beschluss Buko](#)) geschaffen.

Bewertung:

- Die Bundeskonferenz war aufgrund der angespannten **Personalsituation in der Bundesleitung** eine Herausforderung. Wir sind jedoch sehr zufrieden mit der Durchführung. Positiv hat sich hierbei auch die stärkere Einbindung unserer Referate ausgewirkt.
- Auf der Bundeskonferenz haben wir z.B. mit dem neuen Format der Berichtslesung **viele Neuerungen ausprobiert**, von denen wir eine Vielzahl positiv bewerten und weiterführen bzw. weiterentwickeln möchten.
- Wir haben eine **hohe Bereitschaft der Delegierten** aus dem Verband erlebt, die Bundeskonferenz sowohl inhaltlich als auch auf organisatorischer Ebene

mitzugestalten. Das freut uns enorm und trägt dazu bei, dass wir mit möglichst vielen Perspektiven diesen gemeinsamen Zeitraum planen und ausgestalten können.

- Wir freuen uns über das **hohe Interesse, die Bundeskonferenz durch Anträge mitzugestalten**. Auch wenn wir eine Rekordzahl von Anträgen beschließen konnten, mussten leider auch viele Anträge vertagt werden. Insbesondere für die Antragsstellenden ist dies natürlich sehr schade.
- Gleichzeitig hat sich das **Verfahren zur Antragspriorisierung** bewährt. Wir wollen dies weiter nutzen und an einzelnen Stellen noch optimieren.

Ausblick:

Wir sind gespannt auf die gemeinsame Auswertung der Buko auf dem kommenden Bundesrat. Die stetige Weiterentwicklung unserer Konferenzen liegt uns am Herzen und ist nicht abgeschlossen.

Die nächsten Konferenztermine sind Folgende:

- Frühjahrs-Bura 2026: 27. Februar - 1. März (Wiesbaden)
- Buko 2026: 27. - 31. Mai (Altenberg)
- Herbst-Bura 2026: 16. - 18. Oktober (Mannheim)
- Frühjahrs-Bura 2027: entfällt wg. Großveranstaltung
- Buko 2027: 10. - 14. März 2027 (Altenberg)
- Herbst-Bura 2027: 15. - 17. Oktober (Würzburg)
- Frühjahrs-Bura 2028: 31. März - 2. April (noch offen)

TO DO: Tragt euch die Termine ein und wählt eure Delegationen :)

3.1.2. Bundesleitung

Die aktuelle Aufgabenverteilung der BL findet ihr auf unserer [Homepage](#).

Rückblick:

In der Zeit von Lisas Mutterschutz fanden statt der BL-Sitzungen wöchentliche Austauschrunden zwischen Simon und den Referent*innen statt, in denen inhaltliche Themen besprochen und vorangebracht wurden.

Nachdem wir jetzt lange zu zweit waren und Simon über den Sommer sogar alleine war, freuen wir uns sehr darüber seit September wieder zu dritt zu sein. Zum Einstieg haben wir für das kommende Arbeitsjahr Visionen und Ziele erarbeitet:

Vision 1: Wir alle sind der Bundesverband!

D.h.: Jedes Mitglied auf jeder Ebene; Der Bundesverband wird als Vernetzungsraum genutzt.; Themen und Projekte werden von allen bearbeitet.

Die Ziele drehen sich konkret z.B. um eine erfolgreiche Großveranstaltung, 72-Stunden-Aktion und Fachtage.

Vision 2: Die Bundesebene ist Dienstleisterin für den Verbandsalltag.

D.h.: zum Vermitteln von Expert*innen, ...; als Expertin; Serviceangebote; Aufgaben bündeln & Synergien nutzen.

Ziele sind z.B. das Bewerben von Arbeitshilfen und der Wissensdatenbank und den Ausbau der digitalen Tools.

Vision 3: Die Interessen der KjG kommen da an, wo sie etwas bewegen.

In Interessensgemeinschaften / in der Öffentlichkeit / bei Mitgliedern / direkt bei Verantwortlichen.

Hier wollen wir z.B. unsere Öffentlichkeitsarbeit weiter optimieren und unsere Interessensgemeinschaften überprüfen / passende suchen.

Bewertung:

- Die wöchentlichen Refi-Runden haben sich als sinnvoller Austauschraum in der Zeit von Lisas Mutterschutz erwiesen.
- Wir freuen uns sehr, wieder zu dritt zu sein, über einen gelungen gemeinsamen Start und wir sind voller Vorfriede und Motivation auf das, was kommt!

Ausblick:

Aktuell und bis auf Weiteres steht noch viel gemeinsame Einarbeitung und uns zusammen Einspielen auf dem Plan. Gleichzeitig stürzen wir uns schon in die Umsetzung von Beschlüssen und Aufgaben und hoffen, unseren Visionen Schritt für Schritt mit euch zusammen näher zu kommen.

3.1.3. Ausschüsse

Sachausschüsse (SAS) werden von Bundeskonferenzen und -räten eingesetzt und gewählt, um die Arbeit bundesverbandlicher Organe zu unterstützen. Sachausschüsse sind selbstständig antragsberechtigt. Für unsere drei Kern- und Profilthemen haben wir dauerhafte Sachausschüsse eingerichtet, in denen die Bearbeitung der Themen erfolgt.

3.1.3.1. SAS Kindermitbestimmung

Mitglieder: Jana Strademann (DV Essen), Christina Dischler (DV Freiburg), Jonas Zielinski (DV Münster), Lioba Jordan (BST, bis September), Louise Charters (BL)

Rückblick:

Die konstituierende Sitzung fand Mitte September statt. Neben Kennenlernen und

allgemeinen Absprachen zu Arbeitsweisen stand hier eine Priorisierung der Aufträge auf der Tagesordnung, die aus dem [Beschluss](#) zur Weiterarbeit im Themenbereich Kindermitbestimmung hervorgehen, den die Bundeskonferenz 2025 beschlossen hat. Da im Beschluss viele Aufträge benannt werden und der SAS mit nur drei Personen nicht mal zur Hälfte besetzt ist, werden nicht alle Aufgaben direkt bearbeitet werden können.

Bewertung:

- Die Konstituierung im Sachausschuss war erfolgreich und die Ausschussmitglieder bringen Motivation und Erfahrungen aus verschiedenen Kontexten für die Arbeit mit.
- Mit einem kleinen bisschen Sorge betrachten wir allerdings das umfangreiche Aufgabenpaket. Hier hoffen wir, dass auf den kommenden Konferenzen noch weitere interessierte Menschen dazu kommen.

Ausblick:

Als erstes will sich der Ausschuss mit einem Vorschlag zur Platzierung der Forderung „Wahlrecht ohne Altersgrenze“ beschäftigen, außerdem mit dem Thema kindergerechter Konferenzen und der Verortung des Arbeitsauftrages, die Umsetzbarkeit einheitlicher Präventionsstandards für den Bundesverband zu prüfen.

Eine wichtige Aufgabe, neben der inhaltlichen Beschäftigung, wird sein, weitere Mitstreiter*innen für den Ausschuss zu gewinnen. Hier sollen Arbeitspakete und Projekte definiert werden, die eine Kandidatur für Interessent*innen greifbarer und so vielleicht auch attraktiver machen könnten.

TO DO: Macht gerne Werbung in euren DVs und Delegationen für diesen prima Ausschuss!

3.1.3.2. SAS Glaube und Kirche

Mitglieder: Jessica Lemke (DV Köln), Julius Kreiser (DV Rottenburg-Stuttgart), Stephan Nüßlein (DV Passau), Nele Beß (DV Eichstätt), Celine Tahiri (DV Paderborn), Nils Schultz (DV Essen), Lara Simon (BST, bis September), Lisa Holzer (BL)

Rückblick:

Es haben zwei digitale Sitzungen zum Kennenlernen und zur Konstituierung stattgefunden, sowie die Übergabe von Lara (Referentin) zu Lisa (BL).

Darüber hinaus fand eine Reflexion über den Buko-TOP mit unserem Kontaktbischof Hauke statt, wobei einige Learnings festgehalten wurden. Beim Wuhling hat der SAS in die inhaltliche Arbeit mit dem Schwerpunkt auf der Umsetzung des [Beschlusses](#) „Mein Körper. Meine Entscheidung. Unsere Verantwortung.“ gestartet.

Bewertung:

- Wir sind zufrieden darüber, dass der SAS wieder besser besetzt ist und mit den ersten Treffen.

Ausblick:

Der SAS hat große Lust auf die Bearbeitung des Beschlusses.

3.1.3.3. SAS Geschlechtergerechtigkeit und -vielfalt

Mitglieder: Quinn Spiegel (DV Paderborn), Robin Borchers (DV Essen), Dagmara Wrobel (DV Hildesheim), Emily Klotz (DV Augsburg), Ory Narzynski (DV Hildesheim), Emma Meyer (DV Berlin), Tim Burr (DV Speyer), Finn Hesse (DV Paderborn), Judith Oehl (BST)

Rückblick:

Der SAS hat sich nach der Bundeskonferenz zur Konstituierung und Reflexion der Bundeskonferenz, sowie teilweise in Präsenz beim Wuhling getroffen. Dabei sind inhaltliche Schwerpunkte für das kommende Jahr festgelegt worden, dazu zählen:

- Erarbeitung eines Konzeptes für die Konferenzen ab Bundeskonferenz 2026 gemäß dem [Beschluss zur kritischen Männlichkeit](#)
- Mitarbeit an der inhaltlichen Auseinandersetzung mit dem Thema Schwangerschaftsabbruch dem [Beschluss der Bundeskonferenz](#) entsprechend
- Niedrigschwelligkeit von Geschlechtergerechtigkeit und -vielfalt
- Umgang mit Queerfeindlichkeit

Bewertung:

- Es ist großartig, mit wie viel Begeisterung und Ideen der SAS Geschlechtergerechtigkeit weiter voranbringen möchte.
- Die Bearbeitung von Aufträgen, die der SAS von der Bundeskonferenz mitbekommen hat, läuft zufriedenstellend.

- Die Arbeitsbelastung ist durch beschlossene Mitarbeit an Themen und bereits angestoßene Projekte aktuell ziemlich hoch.

Ausblick:

Auf den nächsten Konferenzen werden wieder Genderwatches stattfinden und gegebenenfalls neue Redelisten ausprobiert. Die FINTA*-Vernetzung vor Konferenzen soll weiter bestehen und ausgebaut werden.

3.1.3.4. Wahlausschuss

Mitglieder: Hanna Volkenand (DV Freiburg), Daniel Bednarz (DV Köln), Veronika Eiblmeier (DV Passau), Robin Natus (DV Aachen), Judith Oehl (BST, bis September), Louise Charters (BL)

Rückblick:

Zwischen der Bundeskonferenz bis zum Berichtsschluss hat sich der BWA einmal getroffen. Inhalt des Treffens war vorrangig die Reflexion der Bundeskonferenz, die Wahlen auf dem Bundesrat und die Planung der Weiterarbeit im Wahlausschuss.

Bewertung:

- Wir sind zufrieden, dass die Besetzung offener Stellen auf der Bundeskonferenz gut lief und es wenig Vakanzen gibt.

Ausblick:

Der Wahlausschuss plant, sich mit Alternativen zu OpenSlides zum Wählen auseinanderzusetzen. Außerdem soll anhand der Reflexion der Bundeskonferenz überlegt werden, ob und wie die Wahlen in Zukunft noch mehr zur Zufriedenheit aller ablaufen können.

Auf dem Bundesrat sind [offene Stellen](#) zu besetzen.

*TO DO: Geht in eurem DV gerne auf Kandidat*innensuche, damit die offenen Stellen gut nachbesetzt werden können.*

3.1.3.5. Satzungsausschuss

Mitglieder: Sarah Frisse (DV Münster), Joshua Hinz (DV Aachen), Isalotta Tomei (DV Berlin), Felix Korff (DV Rottenburg-Stuttgart), Vanessa Palten (DV Köln), Leo Kottmann (DV Köln), Simon Schwarzmüller (BL)

Rückblick:

Der Satzungsausschuss hat sich seit der Bundeskonferenz bis zum Berichtsschluss zweimal getroffen. Da die Besetzung gleichgeblieben ist, war keine umfangreiche Konstituierung notwendig. Der Ausschuss hat jedoch das vergangene Arbeitsjahr kurz **reflektiert und Vereinbarungen für die Weiterarbeit** getroffen.

Seit der Bundeskonferenz konnten **vierDV-Satzungen geprüft** und das Genehmigungsschreiben durch die Bundesleitung versandt werden. Die Prüfung einer weiteren eingereichten DV-Satzung ist zum Zeitpunkt des Berichtsschlusses noch offen.

Neben dieser Regelaufgabe möchte sich der Satzungsausschuss im kommenden Jahr mit den **folgenden Fragestellungen** auseinandersetzen:

- Umsetzung des [Beschlusses](#) zum Verfahren für Satzungs genehmigungen von DVs und Unterstützung & Begleitung von betroffenen DVs
- Mehr Flexibilität für DVs bei der Ausgestaltung von Bezirksverbänden
- Mehr Flexibilität für DVs bei den Regelungen zur Auflösung von Pfarreien
- Satzungsregelungen zu Ausschlussmöglichkeiten in Fällen sexualisierter Gewalt oder der Mitgliedschaft in rechtsextremen Parteien
- Übernahme von Leitungsaufgaben bei nicht gewählter Leitung
- Umgang mit beschlussunfähigen Konferenzen
- Verbesserte Darstellung von Satzungsänderungsanträgen auf Konferenzen

Bewertung:

- Die Arbeitsweise im Satzungsausschuss hat sich bewährt. Die eingespielten Verfahren erleichtern die Prüfprozesse enorm.
- Das Team ist gut eingespielt und bereit dazu, viele Aufgaben zu übernehmen.
- Die Themen, die sich der Satzungsausschuss gesetzt hat, bieten einen Mehrwert für Pfarreien, DVs & den Bundesverband

Ausblick:

Wir freuen uns auf das weitere Arbeitsjahr. Auf dem Bundesrat liegt zudem ein

vertagter Antrag der Bundeskonferenz zum Stimmschlüssel vor, der den
Satzungsausschuss mit einem weiteren Thema beauftragen würde.

3.1.3.6. Internationaler Ausschuss

Mitglieder: Sebastian Kniebel (DV Essen), Joshua Hinz (DV Aachen), Chiara Mongiello (DV Paderborn), Lilly Beß (DV Eichstätt), Frederik Grüneberg (DV Köln), Sarah Spengler (DV Aachen), Judith Oehl (BST)

Rückblick:

Der Internationale Ausschuss hat sich nach der Bundeskonferenz einmal zur Konstituierung in Präsenz, zweimal digital und einmal in kleiner Besetzung auf dem Wuhling getroffen.

Außerdem fand im August die **General Assembly** der FIMCAP in Georgien statt, auf der zwei Mitglieder des IAS vertreten waren. (s. 2.1.4.2 FIMCAP)

Bewertung:

- Mit fast komplett neuer Besetzung ist der IA sehr motiviert in die Arbeit gestartet.
- Schön, dass zwei Personen zur General Assembly fahren konnten.

Ausblick:

Der IA plant eine Überarbeitung seiner Öffentlichkeitsarbeit. Außerdem soll mehr inhaltliche Arbeit stattfinden, wie bildungs- oder klimapolitische Workshopangebote.

3.1.3.7. SAS Revision Thomas Morus

Der Sachausschuss Revision Thomas Morus wurde mit [Beschluss](#) der Buko eingerichtet, um eine kritische Auseinandersetzung zu beginnen. Ziel ist es, KjG-Mitglieder zu befähigen, eine persönliche Haltung zu Thomas Morus als Verbandspatron zu entwickeln.

Mitglieder: Andi Göbel (DV Mainz), Julius Kreiser (DV Rottenburg-Stuttgart), Anna Mersch (DV Mainz), Louise Charters (BL)

Rückblick:

Der Ausschuss hat seit der Bundeskonferenz eine [Umfrage](#) an die Mitglieder fertiggestellt und an die DVs versandt. Bei der Umfrage geht es darum, welche

Rolle Thomas Morus für unsere Mitglieder persönlich und im Verbandsalltag spielt.

Parallel wird an einer **inhaltlichen Auseinandersetzung** gearbeitet, die Informationen und Kontexte zum Verbandspatron und Heiligen generell zusammentragen und für den weiteren Prozess nutzbar machen soll.

Bewertung:

- Der Ausschuss arbeitet weiter selbstständig an den aufgestellten Arbeitszielen
- Die Fertigstellung der Umfrage hat sich etwas nach hinten geschoben, trotzdem hoffen wir, durch die Mithilfe der DVs an der Werbung viele Mitglieder zu erreichen
- Der Ausschuss ist mit 3 Theolog*innen fachlich sehr spezifisch, aber auch nicht voll besetzt. Eine Nachbesetzung der weiblichen und der INTA* Stelle, vor allem durch Menschen mit anderem fachlichem Hintergrund wäre für den Prozess hilfreich

Ausblick:

Die Umfrage läuft bis zum 24.10.2025, das heißt zum Beginn des Herbstbundesrats. Die Ergebnisse werden im Anschluss ausgewertet und dem Bundesrat und der Bundeskonferenz 2026 mit den weiteren Arbeitsergebnissen zur Verfügung gestellt. Es wird weiterhin angestrebt, der Buko 2026 eine Empfehlung zur Weiterarbeit am Thema vorzulegen.

TO DO: Teile jetzt noch den [Link zur Umfrage](#) und nimm selbst Teil!

3.1.3.8. SAS Großveranstaltung 2027

Mitglieder: Alexander Hoiboom (DV Münster), Theo Heitmann (DV Münster), Robin Natus (DV Aachen), Jens Böse (DV Münster), Robin Borchers (DV Essen), Jennifer Winterhalder (DV Eichstätt), Emma Wolf (DV Limburg), Judith Wünn (DV Würzburg), Sonja Herrmann (DV Köln), Marisa Ritter (DV Essen), Lara Simon (BST), Simon Schwarzmüller (BL), Louise Charters (BL)

Rückblick:

Der Sachausschuss hat sich Ende August zum Kennenlernen und zur **Konstituierung** getroffen. Zwei Wochen später gab es ein Treffen mit unserer Geschäftsführerin Anja zum Thema **Finanzierungskonzept**. Anschließend hat der Ausschuss in Kleingruppen zum Finanzkonzept und zur Werbung weitergearbeitet. Auch beim

Bundeswuhling Ende September haben sich mehrere Mitglieder des SAS getroffen.

Bewertung:

- Die ersten Wochen waren sehr intensiv. Gerade die Fertigstellung des Finanzierungskonzept bis zum Bundesrat hat zeitlich sehr gedrängt.
- Wir freuen uns, dass wir jetzt auch inhaltlich starten können.

Ausblick:

Als Nächstes geht es um die inhaltliche Arbeit und das **Branding** der Veranstaltung (Name, Logo usw.). Außerdem wollen wir den Sachausschuss nach Interessen und Stärken aufteilen, damit wir die kommenden Aufgaben parallel angehen können.

3.1.4. Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppen können entweder von der Bundeskonferenz, dem Bundesrat oder der Bundesleitung eingerichtet werden, um die Arbeit an bestimmten Themen durch Interessierte aus dem Verband zu unterstützen. AGs sind offen für die Mitarbeit und werden nicht gewählt, sie sind auch nicht antragsberechtigt.

3.1.4.1 AG Mitglieder

Die AG Mitglieder (AGM) besteht seit 2012 und arbeitet seitdem an unterschiedlichen Aufträgen und Projekten. Nach einem Neuausrichtungsprozess steht die individuelle Beratung der DVs zu den Themen Mitgliedergewinnung und-pflege im Vordergrund.

Mitglieder: Emily Klotz (DV Augsburg), Bettina Koß (DV Aachen), Vanessa Palten (DV Köln), Veronica Rohn (DV Aachen), Lioba Jordan (BST)

Rückblick:

eit der Bundeskonferenz gab es einen kurzen Beratungskontakt mit dem DV Rottenburg-Stuttgart. Derzeit läuft kein sonstiger Beratungsprozess. Die Arbeitshilfe zum Thema Neugründungen von Pfarreien ist fertiggestellt.

Bewertung:

- Die AG ist weiterhin eher klein und freut sich über Zuwachs aus dem ganzen

Bundesgebiet.

- Unterschiedlichen Gesprächen auf der Buko entnehmen wir, dass das Thema in vielen DVs durchgehend präsent ist. Die einzelnen Bedarfe sind jedoch sehr unterschiedlich.

Ausblick:

Die Arbeitshilfe soll weiter beworben werden. Es gibt Kapazitäten für weitere Beratungen.

TO DO: Wenn ihr Interesse habt, euch mit dem Thema Mitgliedergewinnung und -pflege in eurem DV auseinanderzusetzen, kommt gerne auf die AG zu!

FRAGE: In der BL überlegen wir, ob wir als Bundesebene perspektivisch verstärkt den Blick darauf legen sollten, „graue“ / „bunte“ Gruppen zu KjGs zu machen bzw. Neugründungen v.a. in Diaspora-Regionen zu unterstützen. Was würdet ihr davon halten?

3.1.4.2. AG MiDa

Die [MiDa](#) ist die Mitglieder-Datenbank der KjG. Dabei handelt es sich um eine von der Grith AG angebotene Software, die der Bundesverband koordiniert und die von vielen Diözesanverbänden für die Verwaltung ihrer Mitglieder genutzt wird. Bei der Koordination wird der Bundesverband durch die AG MiDa beraten. Die AG begleitet zudem das [MiDa-Forum](#).

Mitglieder: Felix Preu (DV Freiburg), Michael Sußbauer (DV Eichstätt), Volker Luchmann (DV Essen), Jonathan Filohn (DV Rottenburg-Stuttgart), Christoph Stephan (DV Regensburg), Philipp Frieze (DV Mainz), Darien Hofmann (DV Münster), Frederik Grüneberg (DV Köln), Florian Yazdirad (BST), Simon Schwarzmüller (BL)

Rückblick:

Die AG hat sich seit der Bundeskonferenz ausschließlich mit der Suche nach Alternativen für die aktuelle MiDa beschäftigt. Hierzu wurde ein [Lastenheft](#) erstellt und Anbieter für ein Angebot angefragt. Die AG hat seitdem mehrere Gespräche mit Anbietern geführt, in denen Rückfragen zur Angebotsstellung geklärt und das jeweilige Produkt vorgestellt wurden.

Bewertung:

- Die AG hat seit der Bundeskonferenz sehr effektiv den Prozess der Suche nach möglichen MiDa-Alternativen vorangebracht.

Ausblick:

Auf dem Bundesrat wird es einen Ausblick zum aktuellen Stand des Prozesses geben. Einige Angebote sehen vielversprechend aus, die finanzielle Umsetzbarkeit ist jedoch zu klären.

3.1.4.3. Social-Media-Team

Das Social-Media-Team unterstützt die Bundesstelle und Sachausschüsse bei Projekten oder Aktionen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und setzt eigene Ideen um.

Mitglieder: Michael Grundler (DV Regensburg), Franka Bergmann (DV Freiburg), Laura Osterhoff (DV Paderborn), Lara Simon (BST)

Rückblick:

Das Social-Media-Team hat auf der Bundeskonferenz kräftig mitgearbeitet. Unter anderem bei der täglichen Konferenzzeitung, bei den Gremienfotos und mit Reels während der Konferenz.

Seitdem gab es zwei digitale Treffen, die Teilnahme am ÖA-Workshop (s. 2.2.1 Social Media) sowie das Wuhling, auf dem das Team ebenfalls viel Content produziert hat.

Bewertung:

- Die Motivation im Team ist hoch, besonders was die Content-Produktion angeht.
- Auf der Bundeskonferenz haben wir aber gemerkt, dass es nicht immer einfach ist, Menschen für Auftritte vor der Kamera zu gewinnen.

Ausblick:

Wir wollen die Erkenntnisse aus dem Workshop in unsere Arbeit einbauen und überlegen, das Konzept eines **Content-Days** (angelehnt an die KjGay) für uns weiterzuentwickeln.

Außerdem suchen wir **weiterhin neue Gesichter für unser Team!** Wenn du Lust hast, deine Kreativität einzubringen (sei es hinter der Kamera, bei der Planung von Content oder auch mal vor der Kamera) dann melde dich bei uns! Wir wollen die KjG online noch sichtbarer und lebendiger machen, aber dazu braucht es auch inspirierende Gesichter ?

3.2. Vernetzung

3.2.1. Interne Kommunikation

Wir versenden einmal im Monat einen [Newsletter](#) mit Informationen aus dem Bundesverband, den Diözesanverbänden, dem BDKJ und weiteren Themen. Das [Design](#) steht allen KjG-Gruppen kostenlos zur Verfügung und wird von einigen genutzt.

In unserer [WhatsApp-Community](#) informieren wir über ausgewählte Beiträge über einen Broadcast. Die Community dient aber auch zum Austausch & der Vernetzung.

Rückblick:

Zur Bundeskonferenz haben wir unsere neue [WhatsApp-Community](#) **gelauncht** und seitdem eine Vielzahl von neuen Mitgliedern aufgenommen.

Wir haben zudem den **Veröffentlichungsprozess** von Inhalten in unserer internen und externen Kommunikation vereinheitlicht und eine Content-Pipeline geschaffen, die Abläufe in der Veröffentlichung von Inhalten auf mehreren Medien bereits merkbar vereinfacht.

Bewertung:

- Die eingerichtete WhatsApp-Community bewerten wir als positiv.

Ausblick:

Unser Ziel ist es, die WhatsApp-Community noch mit etwas mehr Leben zu füllen – möglichst so, dass eigenständiger Austausch stattfindet.

3.2.2. Netzwerkarbeit in der KjG

3.2.2.1. KjGay

Die KjGay ist ein Netzwerk von LGBTQIA+ KjGler*innen. Sie macht sich stark für die Vielfalt der Sexualitäten und Geschlechter in Kirche und Gesellschaft. Als Netzwerk ist die KjGay offen für alle Interessierten, die sich mit diesen Themen auseinandersetzen möchten.

Rückblick:

Die **Social-Media-Präsenz** der KjGay wurde erfolgreich überarbeitet, kommt bisher sehr gut an und der Content wird mehr gesehen als vorher.

1071 Außerdem war die KjGay aktiv auf verschiedenen **CSDs** im Bundesverband dabei.

1072 Für die Social Media Kampagne „Konsens? ja, Gerne!“ gab es eine Anfrage einer
1073 Lehrperson, die Materialien für den Sexualkundeunterricht nutzen zu dürfen.

1074 **Bewertung:**

1075 • Es freut uns sehr, dass Aktionen auch über die KjG hinaus Aufmerksamkeit
1076 wecken.

1077 • Eins der Reels der KjGay ist viral gegangen und auch wenn nicht alle
1078 Kommentare positiv waren freuen wir uns trotzdem über mittlerweile mehr
1079 als 140.000 Aufrufe.

1080 **Ausblick:**

1081 Anfang 2026 ist wieder ein Präsenzwochenende geplant. Samstag auf Sonntag sind
1082 Interessierte außerhalb der bestehenden KjGay herzlich willkommen!

1083 **3.2.3. Tagungs- und Vernetzungsangebote**

1084 **3.2.3.1. DL/DA Fortbildung**

1085 Die DL/DA-Fortbildung richtet sich an neu in die Diözesanleitung oder den
1086 Diözesanausschuss gewählte Personen. Inhaltlich beschäftigt sie sich mit
1087 den grundlegenden Aufgaben von und Anforderungen an DL-/DA-Mitglieder.
1088 Darüber hinaus ist die Fortbildung eine ideale Möglichkeit, sich
1089 auszutauschen, zu vernetzen und DA/DLer*innen aus anderen DVs
1090 kennenzulernen.

1091 **Rückblick:**

1092 Seit der Bundeskonferenz hat keine weitere DA/DL Fortbildung stattgefunden, aber
1093 die Planung für die nächste Fortbildung im Januar 2026 stehen schon in den
1094 Startlöchern. Wir sind für die Planung und Durchführung wieder zusammen mit
1095 Theresa Weber (DV Mainz) unterwegs, die die Fortbildung schon im letzten Jahr
1096 begleitet hat.

1097 **Bewertung:**

1098 • Wir sind bereit, in eine neue Runde dieses Formates zu starten und freuen
1099 uns, wieder durch Theresa unterstützt zu werden!

1100 **Ausblick:**

1101 Die DA/DL Fortbildung 2026 findet vom [16.-18. Januar in Mainz](#) statt. Die Werbung

und Anmeldephase startet pünktlich zum Bundesrat, also macht jetzt schon kräftig Werbung bei eurem DV-Nachwuchs oder auch bei alten Bekannten die Lust haben sich zu vernetzen und neue Impulse für ihre Arbeit mitzunehmen!

3.2.3.2. Referent*innentagung

Die Referent*innentagung (RefTa) findet gemeinsam mit der KLJB statt. Referent*innen aus KjG und KLJB erhalten die Möglichkeit zum kollegialen Austausch, zur inhaltlichen Weiterentwicklung und zum Austausch mit der Bundesleitung. Wir übernehmen dabei die organisatorische Vorbereitung, die KJLB die inhaltliche.

Rückblick:

Die Referent*innentagung (RefTa) fand dieses Jahr erstmals im **Sommer** statt und es waren mit 35 Personen wieder mehr Teilnehmende dabei als im Vorjahr, besonders von der KjG.

Der thematische Schwerpunkt der diesjährigen Tagung lag auf **mentaler Gesundheit** in der Jugendverbandsarbeit. Externe Referent*innen gaben Inputs zu:

- Mentaler Gesundheit von Ehren- und Hauptamtlichen
- gesunder Work-Life-Balance
- Kommunikation mit ehrenamtlichen Vorgesetzten
- Strategien zur Stressbewältigung

Ergänzt wurde dies durch intensiven kollegialen Austausch in Kleingruppen, um die Erkenntnisse in die Praxis zu übertragen.

Themen des **verbandsinternen Austauschs** waren u. a.: Umgang mit Notfalltelefonen in den Sommerferien, Öffentlichkeitsarbeit (z. B. TikTok), Krisenkommunikation bei kontroversen Beschlüssen sowie die Frage nach einer möglichen Schulungspflicht in Verbindung mit Fördergeldern.

Ein weiterer wichtiger Baustein war die **Austauschrunde** zwischen Bundesleitung und Bildungsreferent*innen zu aktuellen Themen aus dem Bundesverband.

Bewertung:

- Die RefTa 2025 war ein voller Erfolg. Sie bot Raum für Reflexion,

1131 Austausch und fachliche Weiterentwicklung.

- 1132 • Das Thema „Mentale Gesundheit“ erwies sich als besonders relevant und
1133 zukunftsweisend.

1134 **Ausblick:**

1135 Die nächste Refta wird vom **3.-5. November 2026** wieder im Herbst stattfinden. Wir
1136 wollen weiterhin an der Kooperation mit der KLJB festhalten. Ab 2026 werden wir
1137 aufgrund einiger Rückmeldungen von Geschäftsführungen im Rahmen der RefTa auch
1138 ein **Weiterbildungsangebot für Geschäftsführungen** (GefTa) anbieten.

1139 Wir freuen uns, wenn ihr eure Referent*innen & GeFüs darauf aufmerksam macht und
1140 zur Teilnahme motiviert! Denn: Je mehr Menschen dabei sind, desto
1141 gewinnbringender und lebendiger wird die Tagung.

1142 **3.2.3.3. Geistliche Leitungen**

1143 Geistliche Leitungen aus DL und DA, weitere interessierte
1144 Diözesanleitungen oder Aktive aus der Diözesanebene vernetzen sich
1145 regelmäßig zu Themen rund um Glauben, Spiritualität und Kirchenpolitik.

1146 **Rückblick:**

1147 Im Juli hat ein digitales Treffen in kleiner Runde als kollegialer Austausch
1148 stattgefunden. Bedingt durch Lisas (BL) Abwesenheit haben Mitglieder des SAS
1149 Glaube und Kirche (s. 3.1.3.2 SAS Glaube und Kirche) die Moderation dieser
1150 Sitzung und der Sitzung auf der Buko übernommen.

1151 **Bewertung:**

- 1152 • Super, dass der Austausch im vierteljährlichen Turnus trotz Lisas
1153 Abwesenheit stattfinden konnte – Danke an den SAS Glaube und Kirche!

1154 **Ausblick:**

1155 Am 23.9. findet die nächste Geisterrunde gemeinsam mit dem SAS Glaube und Kirche
1156 statt. Neben Berichten und Austausch soll hier vereinbart werden, ob die
1157 bisherige Arbeitsweise weiterhin passt. Sollte dies der Fall sein, treffen wir
1158 uns ca. einmal pro Quartal: zu Beginn des Jahres 2026 in Präsenz, auf der
1159 Bundeskonferenz hybrid, einmal digital mit dem SAS Glaube und Kirche und ein
1160 weiteres Mal digital.

1161 **3.2.3.4. Bundeswuhling**

Beim Bundeswuhling tagen verschiedene Ausschüsse und Gremien auf Bundesebene zur gleichen Zeit am gleichen Ort. So können Themen gut bearbeitet werden und Austausch zwischen verschiedenen Gruppen ist möglich.

Rückblick:

Das Wuhling hat diesen Herbst auf Grund des geplanten Umzugs der Bundesstelle nicht wie sonst in Düsseldorf in der Bundesstelle stattgefunden, sondern in der Jugendherberge Mannheim als Tagungs- und Übernachtungsort.

Insgesamt haben 16 Personen plus zwei Referent*innen aus 5 Gremien teilgenommen.

Bewertung:

- Leider haben nur sehr wenige Personen am Herbst-Wuhling teilgenommen: Im Vergleich zum Frühjahrswuhling waren es nun etwa ein Drittel der Personen und zwei Drittel der Gremien.
- Trotzdem war es ein wunderbares Wochenende! Eine kleinere Gruppe bietet ja auch die Chance, Menschen intensiver kennenzulernen.
- Nach wie vor finden wir das Wuhling als gemeinsames Gremienwochenende sehr sinnvoll. So konnten wieder unkompliziert Absprachen zu gemeinsamen Themen wie Schwangerschaftsabbrüche getroffen werden. Nebenbei konnte dieses Mal sehr erfolgreich Content für unsere Öffentlichkeitsarbeit produziert werden.

Ausblick:

Wir sind überzeugt von diesem Format und freuen uns schon auf die nächsten Wuhlings:

- Frühjahr 2026: [23. - 25. Januar 2026 \(Mainz\)](#)
- Herbst 2026: 11. - 13. September (Ort noch in Klärung)
- Frühjahr 2027: 29. - 31. Januar (Ort noch in Klärung)

TO DO: Tragt euch die Termine gerne schon jetzt als Save the Date in eure Kalender ein! Vor allem, wenn ihr überlegt, im kommenden Jahr für ein Bundesgremium zu kandidieren!

3.2.4. Kontaktarbeit zu DVs, Regionen und LAGs

Kontaktarbeit ist für uns zentraler Bestandteil unserer Arbeit mit hoher Priorität. Unser Ziel ist es, mindestens einmal im Jahr für einen möglichst langen Zeitraum bei euch auf der Diko bzw. Landesversammlung zu Gast zu sein. Sollte das nicht möglich sein, versuchen wir, in Absprache mit euch, andere Termine zu finden. Darüber hinaus freuen wir uns über Anfragen von euch. Wo ihr Unterstützungsbedarf signalisiert, versuchen wir alles zu ermöglichen, das euch hilft.

Rückblick:

Zu Beginn des Jahres haben wir unsere Kontaktarbeit im Hinblick auf die **Diözesankonferenzen** reflektiert und überarbeitet. Wichtig war uns, dass unsere Beiträge besser in eure Abläufe passen und flexibler gestaltet werden können. Dafür gibt es jetzt z. B. neben einer aktualisierten Diko-Präsentation auch interaktivere Alternativen wie ein Quiz oder eine „Pressekonferenz“.

Außerdem haben wir die bisherigen „**Diko-Pakete**“ angepasst: Statt, dass eure Kontakt-BLs alles mitbringen, bekommt ihr vorab ein Paket mit Materialien für (1) eure Referent*innen und (2) eure Diko. Über eine Postkarte können eure Mitglieder Arbeitshilfen und Materialien bequem im Shop bestellen.

In den letzten Monaten konnten wir wegen Terminüberschneidungen nicht alle Dikos besuchen und unserem Anspruch nicht ganz gerecht werden.

Bewertung:

- Wir sind sehr gespannt, wie das neue Konzept bei euch ankommt. Ziel war von Anfang an, die Kontaktarbeit für euch **besser** und **praktischer** zu machen, auch wenn es für uns dadurch nicht unbedingt einfacher wird.

Ausblick:

Wir hoffen, dass sich alles schnell einspielt und wir euch bald wieder regelmäßig und in voller Stärke auf euren Diözesankonferenzen sehen!

Aktuell beschäftigen wir uns zudem mit Verabschiedungsgeschenken für DLs. Wir haben hier einige Ideen gesammelt und sind gespannt, wie diese ankommen.

3.3. Dienstleistungen

Wir stellen viele Dienstleistungen für Diözesanverbände und KjG-Gruppen bereit. Es gibt z.B. die Möglichkeit, eine [Mitgliederversicherung](#) über unseren Sammelvertrag abzuschließen. Darüber hinaus beraten wir in verschiedenen Fragestellungen, z.B. dem Datenschutz. Seit einigen Jahren bauen wir unsere digitalen Dienstleistungen immer weiter aus.

3.3.1. Digitale Tools & Angebote

Als Bundesverband stellen wir eine Vielzahl von [digitalen Tools und Angeboten](#) zur Verfügung. Ebenso haben wir eine [Zusammenstellung von hilfreichen Tools](#), die für gemeinnützige Organisationen kostenlos / vergünstigt erhältlich sind.

Rückblick:

Im Juli haben wir einen **Förderantrag im Programm „100x digital“** bei der [Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt](#) für Weiterentwicklungen in den Bereichen Homepage, MiDa und Wissensdatenbank eingereicht. Unser Antrag wurde positiv entschieden und wir können uns über eine Förderung in Höhe von 20.000€ für ein Coaching-Programm, Fortbildungsangebote und Vernetzungsmöglichkeiten mit den anderen geförderten Projekten freuen ?

Testweise haben wir darüber hinaus eine [openDesk](#)-Instanz auf unserem Server aufgesetzt, das nun einzelne Mitglieder der AG MiDa testen. Wir überlegen, dieses Angebot auch zentral als Bundesebene für alle KjG-Gruppen einzurichten.

Bewertung:

- Wir freuen uns sehr darüber, dass unser Förderantrag ausgewählt wurde.

Ausblick:

Wir sind gespannt auf die inhaltlichen Möglichkeiten, die uns das Programm neben der finanziellen Förderung bietet.

3.3.2. Homepage für KjG-Gruppen

Wir stellen allen KjG-Gruppen kostenlos eine [Website im KjG-Design](#) (im Stil von kjg.de) zur Verfügung. Dabei kann auch zwei Varianten gewählt werden: Hosting über den KjG-Bundesverband oder Selbst-Hosting mittels eines Installationspakets. Neben persönlichem Support steht auch ein umfangreiches [FAQ](#) zur Verfügung.

Rückblick:

Aktuell nutzen **133 Ortsgruppen und 14 Diözesanverbände** unser Homepage-Angebot. Obwohl das Angebot schon vor rund zwei Jahren gestartet ist, sind seit der Bundeskonferenz sind 6 KjG-Gruppen neu dazugekommen.

Nachdem wir den Prozess im letzten Jahr aufgrund der zeitweisen Fokussierung auf

das Cloud-Angebot zurückgestellt hatten, befinden wir uns nun wieder in Gesprächen mit unserem Dienstleister bezüglich der **Weiterentwicklung des Homepage-Angebots**. Ziel ist es, die Homepage auf den technisch neusten Stand zu bringen, die Komplexität in der Bedienung zu reduzieren und gleichzeitig neue Funktionen zu ermöglichen, wie z.B. eine komplett individuelle Farbgestaltung der Seite.

Bewertung:

- Wir freuen uns weiterhin sehr über die enorm hohen **Nutzungszahlen** des Angebots und bewerten es als vollen Erfolg.

Ausblick:

Wir hoffen, den Prozess zur Weiterentwicklung des Angebots nun gut voranbringen zu können. Die Rahmenbedingungen bringen jedoch viele Herausforderungen mit sich. Die Förderung im Programm „100x digital“ (s. 3.3.1 Digitale Tools & Angebote) kann uns hierbei jedoch möglicherweise gut unterstützen.

3.3.3. Nextcloud für KjG-Gruppen

Wir stellen allen KjG-Gruppen ein [kostenloses Cloud-Hosting](#) auf Basis von Nextcloud zur Verfügung. Damit können KjG-Gruppen ihre Dateien zentral verwalten, sicher speichern und gemeinsam bearbeiten. Hosting, Plugins, Updates und Support werden von uns verwaltet, die KjG-Gruppen können selbst Nutzer*innen hinzufügen und Ordner einrichten und freigeben.

Rückblick:

Aktuell nutzen **100 Ortsgruppen** unser Cloud-Angebot, davon sind 10 seit der Bundeskonferenz neu dazugekommen.

Bewertung:

- Wir freuen uns sehr über die enorm hohen **Nutzungszahlen** des Angebots und bewerten es als vollen Erfolg.

Ausblick:

Aktuell sind keine größeren eigenen Weiterentwicklungen geplant, da Feature-Updates sowieso von Nextcloud und den Plugin-Anbietern entwickelt werden.

4 GESCHÄFTSFÜHRUNG

4.1. Bundesstelle

1287 Die Bundesebene verfügt über Personal und gemietete Büros im Jugendhaus
1288 Düsseldorf.

1289 In der Bundesstelle gibt es unterschiedliche Teams. Diese Personen kommen
1290 in unterschiedlichen Konstellationen regelmäßig zusammen:

1291 **Aktuelle Runde (AR):** monatliche Absprache aller Mitglieder des BST-Teams

1292 **Referate-Leitung (ReLe):** ca. quartalsmäßige Absprache Referate und BL

1293 **Refi-Runde:** wöchentliche Absprache der Referent*innen

1294 **Verwaltungsrunde:** ca. monatliche Absprache der Verwaltung und
1295 Geschäftsführung

1296 **ÖA-Runde:** wöchentliche Absprache zw. zuständiger BL, Referat ÖA, Minijob
1297 ÖA

1298 **Teamtage:** halbjährliches Treffen zur Beschäftigung mit aktuellen Inhalten
1299 und Teambuilding

1300 **Bundesstellenklausur:** jährliches zweitägiges Treffen mit Co-Working-
1301 Phasen, individuellen Absprachen und geselligem Abend

1302 **4.1.1. Personalverantwortung und -entwicklung**

1303 **Mitarbeiter*in | Beschäftigungsumfang (BU) | Aufgaben**

1304 Anja Dümpel | 100% | Geschäftsführung, Personalwesen

1305 Lioba Jordan | 100% | Verbandsreferentin mit dem Schwerpunkt Konferenzbegleitung
1306 (bis 31.12.2025)

1307 Lara Simon | 100% | Verbandsreferentin mit dem Schwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit
1308 (bis 14.07.2029)

1309 Judith Oehl | 100% | Verbandsreferent*in, Unterstützung wegen Krankheit &
1310 Mutterschutz in der BL (bis 31.12.2025)

1311 Gudrun Linde | 50% | Zuschusswesen, Materialverkauf

1312 Pascal Raphael Mazur | 100% (davon 25% freigestellt für Fortbildung Buchhaltung)
1313 | Buchhaltung, Zahlungsverkehr, Mitgliederwesen, Verwaltung, IT

1314 Bianca Bleienheuft | 55% | Veranstaltungsorganisation, Verwaltung

1315 Stefanie Möhlendick | 10h / Woche | Newsletter, Social Media (bis 30.09.2026)

1316 Florian Yazdirad | 10h / Woche | IT-Support, Homepage & Nextcloud für KjG-
1317 Gruppen

1318 Susanne Strauss-Feldchen | 10h / Woche | Sekretariat (Unterstützung während
1319 Fortbildung Pascal, bis 30.06.2026)

1320 Julia Niedermayer | 100% | Vorstandsreferent*in | (bis 31.12.2025)

1321 **Rückblick:**

1322 Yus Krankheit dauert leider kontinuierlich an. Im Juli konnte sie jedoch in eine
1323 stufenweise Wiedereingliederung starten. Im Zuge von Yus Rücktritt aus der
1324 Bundesleitung haben wir in gemeinsamer Absprache mit ihr und dem Verwaltungsrat
1325 ihr Vertragsende für eine gute Übergabe und zum Abbau von Resturlaub und
1326 Überstunden bis zum 31.12.2025 festgelegt.

1327 Zum 01.09.2025 hat Lulu ihre Tätigkeit in der Bundesleitung aufgenommen.

1328 Seit dem 01.09.2025 ist Lisa aus dem Mutterschutz und anschließendem Urlaub
1329 zurück.

1330 Liobas Vertrag, der ursprünglich bis zum 31.10.2025 befristet war, haben wir bis
1331 zum 31.12.2025 verlängert, um noch die Konferenzbegleitung des Bundesrats gut
1332 abzuschließen.

1333 **Bewertung:**

- 1334
- Die längere Krankheitszeit von Yu und Lisas Mutterschutz führten zu

erhöhter **Arbeitsbelastung** in der Bundesleitung und der Bundesstelle.

- Die auf ein Jahr befristete zusätzliche **Referatsstelle** hat sich als sehr sinnvoll erwiesen, um diese Abwesenheiten gut auszugleichen.

Ausblick:

Sobald das Finanzkonzept für die Großveranstaltung beschlossen wurde, werden wir die Projektstelle für die Großveranstaltung ausschreiben.

4.1.2. Organisationsentwicklung

Rückblick:

Die **Räumlichkeiten** der Bundesstelle sind in den letzten Jahren aufgrund von digitalem Arbeiten und Homeoffice zu groß geworden. Dadurch stehen viele Büros oft leer. Daher haben wir uns in Absprache mit dem Verwaltungsrat und Sichtung anderer Optionen für einen Umzug innerhalb des Jugendhauses in kleinere Räumlichkeiten ein paar Etagen höher entschieden. Der neue Mietvertrag ab 01.11.2025 ist nun unterschrieben und die Bundesstelle zieht am 11.11.2025 in die neuen Räume.

Mit unseren bisherigen Untermieter*innen konnte eine gute Lösung gefunden werden, auch diese ziehen in andere Büros innerhalb des JHD um.

Die Nutzung unseres **Personalverwaltungsprogramms** „Personio“ bauen wir laufend aus. Mittlerweile können wir auch Arbeitsverträge und -zeugnisse teilautomatisiert darüber erstellen.

Nachdem wir unsere in die Jahre gekommene **Dienst- und Geschäftsstellenordnung (DGO)** gemeinsam mit der MAV überarbeitet haben und dadurch viele Regelungen auf den aktuellen Stand gebracht oder vereinfacht werden konnten, befinden wir uns aktuell in der Anpassung der Arbeitsverträge an die neue DGO.

Bewertung:

- Wir freuen uns, dass der Umzug der Bundesstelle in die neuen Büros jetzt endlich Realität wird. Langfristig werden wir dadurch auch hohe Einsparungen im Bereich Mietkosten haben und diese vrs. mindestens halbieren.
- Wir sind froh, durch den Ausbau der Nutzung von „Personio“ verschiedene HR-Prozesse jetzt effizienter durchführen zu können.
- Die Überarbeitung der Arbeitsverträge zieht sich aktuell etwas länger als

1367 erhofft, da wir auf Wunsch der MAV die Änderungen aktuell noch juristisch
1368 prüfen lassen.

1369 **Ausblick**

1370 Nach dem Bura ist der **Umzug** in neue Räume geplant.

1371 Unter anderem wollen wir mit **Personio** unsere Prozesse hinsichtlich
1372 Bewerbungsverfahren und ggf. unserer Lohnabrechnung weiter vereinfachen.

1373 **4.2. Verein**

1374 Rechts- und Vermögensträger des Bundesverbandes ist der „Bundesstelle der
1375 Katholischen jungen Gemeinde e.V.“. Mitglieder dieses Vereins sind die
1376 Diözesanverbände, der Vorstand sowie die Mitglieder des Verwaltungsrates.
1377 Die Gremien des Vereins sind die Mitgliederversammlung, der Verwaltungsrat
1378 und der Vorstand.

1379 **4.2.1. Vorstand**

1380 Der Vorstand besteht aus den Mitgliedern der Bundesleitung. Die
1381 Geschäftsführung kommt beratend hinzu. Der Vorstand trifft sich in der
1382 Regel einmal im Monat und berät über Personal (s. 4.1.1),
1383 Organisationsentwicklung (s. 4.1.2), die Vor- und Nachbereitung des
1384 Verwaltungsrats, die Finanzen (s. 4.3) sowie die Dienstleistungen (s.
1385 3.3).

1386 **Rückblick:**

1387 Während des Mutterschutzes von Lisa fanden die **Vorstandssitzungen** in normaler
1388 Regelmäßigkeit mit Simon (BL) und Anja (Geschäftsführung) weiter statt. Zur
1389 Vertretungsberechtigung und Unterschriftenzeichnung konnten wir im Vorfeld gute
1390 Regelungen treffen.

1391 Ein großes Thema war die **Haushaltsplanung** 2026.

1392 Trotz frühzeitiger Terminplanung unsererseits konnte die **Eintragung der**
1393 **Vorstands- und Satzungsänderungen ins Vereinsregister** auf Grund von mehreren
1394 Verzögerungen seitens des Notariats erst Mitte September eingereicht werden.

1395 Die **Fahrtkostenregelung** wurde aufgrund von Änderungen der Deutschen Bahn zum
1396 Veranstaltungsticket angepasst.

1397 Auch die [Regelung zur Kostenübernahme für Begleitpersonen](#) wurde aktualisiert und
1398 umfasst nun neben Regelungen zum Engagement mit Kindern auch Regelungen für die
1399 Begleitung von minderjährigen Personen und weiteren Personen, die eine
1400 Begleitperson benötigen.

1401 **Bewertung:**

- 1402 • Wir konnten viele Punkte auf unserer Aufgabenliste vorantreiben und
1403 abschließen, was uns sehr glücklich macht.

1404 **Ausblick**

1405 Die Umstellung der **Bank-Vollmachten** für die neue Bundesleitung läuft noch.

1406 Wir hoffen, zeitnah eine **Rückmeldung des Amtsgerichts** bzgl. der Vorstands- und
1407 Satzungsänderungen zu erhalten. Jedoch wird die Mitgliederversammlung im Rahmen
1408 des Bura vrsl. noch nach der alten Satzung ablaufen müssen.

1409 **4.2.2. Mitgliederversammlung**

1410 Die Mitgliederversammlung (MV) ist das oberste beschlussfassende Gremium
1411 des Vereins und tagt zweimal im Jahr, meist während Bundeskonferenz und
1412 Herbstbundesrat. Sie beschließt unter anderem den Haushalt und stellt den
1413 Jahresabschluss fest. Mitglieder sind die Diözesanverbände der KjG, sie
1414 stellen je zwei Diözesanleitungen als Delegierte der MV.

1415 **Rückblick:**

1416 Die MV im Rahmen der Bundeskonferenz 2025 beschäftigte sich mit dem
1417 Jahresabschluss 2024, den Themen Mitgliederentwicklung und beschloss einen
1418 Antrag zur Neufassung der Satzung des Bundesstelle e.V.

1419 **Bewertung:**

- 1420 • Der Ablauf hat dank der guten Vorbereitung gut funktioniert. Die Übernahme
1421 von Aufgaben in der MV durch den Verwaltungsrat spielt sich immer besser
1422 ein.
- 1423 • Die neue Methodik zur Darstellung und Beratung des Haushalts im
1424 Stationenlauf hat sich weiterhin als positiv bewiesen.

1425 **Ausblick**

1426 Die nächste Mitgliederversammlung wird im Rahmen des Bundesrates stattfinden.
1427 Dort stehen u.a. der Haushaltsplan 2026 und die Haushaltsprognose für das Jahr

1428 2025 an, sowie eine Szenarioplanung für die Jahre 2027 – 2031. Ebenso wird das
1429 Finanzkonzept für die Großveranstaltung 2027 (s. 1.4.1) zur Beratung vorgelegt.

1430 **4.3. Finanzen**

1431 Der KjG-Bundesverband finanziert sich vorrangig aus drei Quellen:
1432 Mitgliedsbeiträge, staatliche Zuschüsse aus dem [KJP](#) und kirchliche
1433 Zuschüsse durch den [VDD](#).

1434 Der Haushaltsplan wird von der Mitgliederversammlung des Bundesstelle e.V.
1435 beschlossen und gibt den Rahmen für die Ein- und Ausgaben des
1436 Bundesverbandes vor. Unterjährig sind Vorstand und Verwaltungsrat für die
1437 Einhaltung zuständig.

1438 **Rückblick:**
1439 Die aktuellen politischen Planungen des Koalitionsvertrags lassen eine
1440 **Aufstockung** der KJP-Mittel erhoffen (s. 1.3.3 Ehrenamt und Engagement).

1441 In den letzten Wochen wurde der **Haushalt 2026 und die Prognose 2025** erstellt
1442 bzw. aktualisiert.

1443 Unsere Interessenbekundung für eine Förderung im Programm „100x Digital“ wurde
1444 angenommen (s. 3.3.1 Digitale Tools & Angebote).

1445 **Bewertung:**

- 1446
- Das Haushaltsjahr verläuft bisher in dem erwarteten Rahmen

1447 **Ausblick**

1448 Die Mitgliederversammlung im Rahmen des Bundesrates wird die Haushaltsplanung
1449 2026 und die Prognose 2025, sowie die Szenarioplanung 2027 – 2031 vorgelegt
1450 bekommen und darüber beschließen.

1451 Wir werden im Verwaltungsrat die langfristige Finanzplanung und die Folgen für
1452 die KjG weiter beobachten.

5 TERMINE

1453 **16. - 18. Januar 2026:** [DL / DA Fortbildung \(Mainz\)](#)

- 1454 **23. - 25. Januar 2026:** [Wuhling \(Mainz\)](#)
- 1455 **27. Februar - 01. März 2026:** Bundesrat (Wiesbaden)
- 1456 **23. - 26. April 2026:** BDKJ-Hauptversammlung (Altenberg)
- 1457 **13. - 17. Mai 2026:** Katholik*innentag (Würzburg)
- 1458 **27. - 31. Mai 2026:** Bundeskonferenz (Altenberg)
- 1459 **11. - 13. September 2026:** Wuhling (Ort noch offen)
- 1460 **16.-18. Oktober 2026:** Bundesrat (Mannheim)
- 1461 **29. - 31. Januar 2027:** Wuhling (Ort noch offen)
- 1462 **Frühjahrs-Bura 2027:** entfällt wg. Großveranstaltung
- 1463 **10.-14. März 2027:** Bundeskonferenz (Altenberg)
- 1464 **22.-25. April 2027:** BDKJ-Hauptversammlung (Altenberg)
- 1465 **27.-30. Mai 2027:** Großveranstaltung 2027 (Gemen)
- 1466 **15.-17. Oktober 2027:** Bundesrat (Würzburg)
- 1467 **31.03.- 2. April 2028:** Bundesrat (Ort noch offen)
- 1468 **07.-11. Juni 2028:** Bundeskonferenz (Altenberg)